



Gemeinde Hitzkirch

## Gemeinde Hitzkirch **Botschaft Gemeindeversammlung**

Einladung zur Gemeindeversammlung  
Dienstag, 1. Dezember 2009, 19.30 Uhr  
Turnhalle, Hämikon

Die Ortsparteien beraten den Voranschlag 2010 bzw. die traktandierten Geschäfte an den folgenden Parteianlässen:

**CVP:** Mittwoch, 18. November 2009, 20.00 Uhr, Rest. Kreuz, Mosen

**FDP.Die Liberalen:** Freitag, 20. November 2009, 19.00 Uhr, Weingut Heidegg, Gelfingen

**SP Hitzkirch plus:** Montag, 23. November 2009, 20.00 Uhr, Café Hilti, Hitzkirch

Foto Titelseite:

Mitglieder Regionale Jugendmusik Hitzkirch

Zur besseren Lesbarkeit der Botschaft wurde auf die konsequente Anwendung der männlichen und weiblichen Schreibweise verzichtet.  
Bei Verwendung der männlichen Form ist die weibliche Form inbegriffen.

## Inhaltsübersicht

Traktandenliste der Gemeindeversammlung	4
Einladung zur Gemeindeversammlung	5
Finanz- und Aufgabenplan 2010 - 2016	6
Massnahmenplan 2010 - 2016 mit Jahresprogramm 2010	14
Kommentar zum Voranschlag Laufende Rechnung	20
Kommentar zum Voranschlag Investitionsrechnung	30
Voranschlag Investitionsrechnung	31
Laufende Rechnung - Nettoaufwand und Nettoertrag im Vergleich zwischen Voranschlag 2010 und Voranschlag 2009	32
Voranschlag Laufende Rechnung - Artengliederung	33
Finanzierung und Mittelbedarf	35
Informationen Dorfladen Müswangen (Genossenschaftsgründung)	36
Antrag des Gemeinderates	38
Bericht und Empfehlung der Controlling-Kommission	39
Sonderkredit Siedlungsleitbild und Totalrevision der Ortsplanung	40
Bestellformular für weitere Unterlagen	42



## Einladung zur Gemeindeversammlung

Geschätzte Dame  
Geschätzter Herr

Sie kennen sicher das Sprichwort: «Rom wurde nicht an einem Tag gebaut». Diese alte Weisheit hat uns in den vergangenen Wochen über hektische Zeiten hinweggeholfen, war doch die Vorbereitungszeit für die Fusion der sieben Gemeinden Gelfingen, Hämikon, Hitzkirch, Mosen, Müswangen, Retschwil und Sulz seit der Abstimmung vom 25. November 2007 ausserordentlich kurz.

Ein paar Monate sind vergangen seit dem Start der neu fusionierten Gemeinde Hitzkirch am 1. Januar 2009. Erste Erfahrungen liegen vor. Einige Erwartungen konnten übertroffen werden, in anderen Bereichen konnten die berechtigterweise hohen Ansprüche noch nicht erfüllt werden. Es hat sich gezeigt, dass die Zusammenführung von sieben Gemeinden ein enormer Kraftakt ist, der uns alle, Stimmberechtigte, Gemeinderat und Verwaltung, in den nächsten Monaten weiter fordern und Ressourcen binden wird.

Eines lässt sich bereits sagen: Die Finanzlage der neuen Gemeinde ist stabil, aber nicht komfortabel. Die Fusionsbeiträge des Kantons, welche nun buchhalterisch unsere Rechnung in den nächsten 10 bzw. 15 Jahren entlasten werden und die Verkäufe von Finanzvermögen (Bauland und Schulhäuser) ermöglichen einen geordneten Start. Sie dürfen jedoch nicht zu Übermut verleiten, denn diese Zuflüsse sind von begrenzter Dauer. Verschiedene Aufgaben müssen erst noch angepackt werden. Diesem Umstand hat der Gemeinderat mit der notwendigen Staffelung der Projekte Rechnung getragen. Auch die Wirtschaftskrise geht nicht spurlos an Hitzkirch vorbei, erzielt die Gemeinde doch einen erheblichen Anteil des Steueraufkommens aus der Industrie.

Es gilt nun das richtige Mass bei der Bewirtschaftung der Finanzen zu finden. Entwicklung und Investitionen sind für den Start der vereinigten Gemeinde wichtig. Andererseits soll der Finanzhaushalt auf einem soliden Fundament stehen und sich auch langfristig gesund entwickeln können. Bei der Ausarbeitung des Voranschlages verfolgte der Gemeinderat das Ziel, eine ausgewogene Bewertung und Priorisierung dieser vielen Ansprüche vorzunehmen. Der Gemeinderat dankt Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Auseinandersetzung mit diesen Unterlagen sowie für Ihre Teilnahme an der Budget-Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2009. Weiterführende Unterlagen sowie die Kontendetails können Sie mit dem Antworttalon am Ende der Botschaft schriftlich oder auch mündlich im Gemeindehaus bestellen. Die gleichen zusätzlichen Informationen sind auch auf der Internetseite [www.hitzkirch.ch](http://www.hitzkirch.ch) erhältlich.

Herzlichen Dank auch für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe beim «Bau» unserer neuen Gemeinde.

Gemeinderat Hitzkirch

## Finanz- und Aufgabenplan 2010 - 2016

### Allgemeines

Gemäss § 19 und § 73 des Gemeindegesetzes vom 4. Mai 2004 legt der Gemeinderat den Stimmberechtigten jährlich einen Finanz- und Aufgabenplan vor. Der Finanz- und Aufgabenplan gibt Aufschluss über die voraussichtliche Aufgaben- und Finanzentwicklung in den nächsten sieben Jahren.

### Einflussfaktoren

Für die Erstellung des Finanz- und Aufgabenplanes 2010 – 2016 wurden folgende Plangrössen und Einflussfaktoren gemäss den kantonalen Vorgaben verwendet:

Eingabe Einflussfaktoren / Plangrössen	Budget	Budget	Finanzplanjahre					
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Δ Personalaufwand Verwaltung/Betrieb			1.70%	1.70%	1.70%	1.70%	1.70%	1.70%
Δ Personalaufwand Lehrkräfte			1.70%	1.70%	1.70%	1.70%	1.70%	1.70%
Teuerung Sachaufwand / Entgelte			1.20%	1.20%	1.20%	1.20%	1.20%	1.20%
Steuerfuss	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00
Wachstum der Ø Steuerkraft			1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%
Entschäd./Rückerst. Gemeinwesen (Kto 35,45)			1.30%	1.30%	1.30%	1.30%	1.30%	1.30%
Eigene & Beitr. f. eigene Rechnung (Kto 36,46)			1.30%	1.30%	1.30%	1.30%	1.30%	1.30%
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	0.10%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	4'668	4'714	4'761	4'809	4'857	4'906	4'955	5'004
Zinssätze (für Neukredite)		3.00%	3.00%	3.00%	3.50%	3.50%	3.50%	3.50%

Berücksichtigt im Voranschlag ist ein Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung von 1%. Dieses Wachstum konnte in den vergangenen Jahren nicht ganz erreicht werden. Der Zuwachs in der Planungsregion Seetal betrug in den vergangenen 10 Jahren im Schnitt 0,8%. Die erhöhte Wohnbautätigkeit der letzten Monate schafft voraussichtlich die Voraussetzungen für das Erreichen dieses Wertes.

Das Wachstum der durchschnittlichen Steuerkraft wird mit 1,5 % veranschlagt. Dieser Wert wurde im Vergleich zu früheren Finanzplanwerten aufgrund der Wirtschaftslage um 0,2 % reduziert. Es handelt sich hierbei um eine Mischrechnung aus den Erträgen der juristischen und der natürlichen Personen.

Der Finanzplan sieht einen konstanten Steuerbezug von 2.0 Einheiten vor. Die Steuergesetzrevision 2008 hat bei gleichbleibendem Steuerfuss bereits zu Einnahmenseinbussen geführt. Zudem sind durch die Steuergesetzrevision 2011 für Hitzkirch (wiederum bei gleichbleibendem Steuerfuss) jährliche Ausfälle von rund Fr. 400'000.00 zu erwarten. Das Beibehalten des Steuerfusses kann insofern bereits als Erfolg gewertet werden.

Bemerkungen zur Laufenden Rechnung

Der Voranschlag 2010 sieht bei einem Aufwand von Fr. 27'029'350.00 einen Aufwandüberschuss von Fr. 22'648.00 vor. Bis zum Jahr 2013 ist noch mit Ertragsüberschüssen zu rechnen, die drei Folgejahre werden danach Aufwandüberschüsse aufweisen.

Ein wesentlicher Grund für diesen Verlauf sind die ab dem Jahr 2015 wegfallenden Buchgewinne aus dem Verkauf von Finanzvermögen. Es betrifft dies hauptsächlich das Schulhaus Sulz und die Baulandreserven in Gelfingen (Moosberg/Hobacher, Oberdorf). Danach können nach dem heutigen Wissensstand keine solchen Erträge mehr generiert werden. Die Überschüsse der Jahre 2010 - 2013 will der Gemeinderat daher für die Finanzierung von Investitionen verwenden. Es soll eine möglichst nachhaltige Wirkung aus dem Verkauf dieser Vermögenswerte erzielt werden. Diesbezüglich gilt es zu beachten, dass trotz dieser Erträge die Nettoschuld pro Einwohner ansteigt (siehe Tabelle Formular 6).

**Formular 5: Zusammenfassung**

in 1'000 Franken

Laufende Rechnung	Budget	Finanzplanjahre					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Weiterführung der bisherigen Aufgaben</b>							
1 Laufender Ertrag (F1)	24'518	24'430	24'795	25'168	25'549	25'938	26'335
2 Laufender Aufwand (F1)	23'726	24'064	24'407	24'756	25'109	25'468	25'833
<b>3 Bruttoüberschuss I (1) - (2)</b>	<b>792</b>	<b>366</b>	<b>388</b>	<b>413</b>	<b>440</b>	<b>470</b>	<b>503</b>
<b>Veränderung der Laufenden Rechnung</b>							
4 Aufwand- und Ertragsänderungen (F3)		-1'762	-670	-830	-690	-70	-70
5 Veränderung der Zinsbelastung (F5a)		108	123	149	173	203	258
<b>6 Bruttoüberschuss II (3) - (4) - (5)</b>	<b>792</b>	<b>2'020</b>	<b>935</b>	<b>1'094</b>	<b>957</b>	<b>337</b>	<b>314</b>
7 Mindestabschreibungen Verwaltungsvermögen (F4a)	750	759	802	870	938	973	997
8 Zusätzliche Abschreibung Verwaltungsvermögen (F4a und F5b)	1'943	0	0	0	0	0	0
9 Ordentliche Abschreibung Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0
10 Zusätzliche Abschreibung Bilanzfehlbetrag		0	0	0	0	0	0
11 Einlagen (Kontengruppe 38, F1)	624	667	683	707	726	746	768
12 Entnahmen (Kontengruppe 48, F1)	2'502	559	559	559	559	559	559
<b>13 Ergebnis der Laufenden Rechnung nach ordentlichen Abschreibungen</b>	<b>-23</b>	<b>1'153</b>	<b>9</b>	<b>76</b>	<b>-148</b>	<b>-823</b>	<b>-892</b>
14 Zusätzliche Abschreibungen Bilanzfehlbetrag (F5b)	0	0	0	0	0	0	0
15 Erhöhung Bilanzfehlbetrag (F5b)	0	0	0	0	0	0	0
16 Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen (F5b)	0	0	0	0	0	0	0
17 Bildung (+) bzw. Auflösung (-) von Eigenkapital (F5b)	-23	1'153	9	76	-148	-823	-892
<b>18 Ergebnis der Laufenden Rechnung nach Verbuchung des Ergebnisses</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Weiterführung der Laufenden Rechnung

### Formular 3: Veränderungen mit Auswirkungen auf die Laufende Rechnung

in 1'000 Franken

Sämtliche Auswirkungen der Aufgabenplanung, inklusive deren Folgekosten, sowie weitere Änderungen im Umfang der Aufgabenerfüllung mit Auswirkungen auf die Laufende Rechnung (ohne Zinsfolgen und Abschreibungen).

(+ = Mehraufwand/Minderertrag; - = Minderaufwand/Mehrertrag)

S/E	* Veränderung der Aufgaben inklusive Folgekosten	Finanzplanjahre					
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
0	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	0	0	-60	-60	-60	-60
	Wegfall Pensen GR infolge Fusion			-60	-60	-60	-60
1	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	0	0	0	0	0	0
2	<b>Bildung</b>	-87	-235	-335	-335	-335	-335
	Schüler Retschwil	-61	-147	-147	-147	-147	-147
	Schüler Mosen	-26	-88	-188	-188	-188	-188
3	<b>Kultur und Freizeit</b>	-75	-75	-75	-75	-75	-75
	GESAK (Gemeindesportanlagenkonzept)	-25	-25	-25	-25	-25	-25
	Bedarfsanalyse Kultur- und Freizeitalagen	-50	-50	-50	-50	-50	-50
4	<b>Gesundheit</b>	0	0	0	0	0	0
5	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	0	0	0	0	0	0
6	<b>Verkehr</b>	0	0	0	0	0	0
7	<b>Umwelt und Raumordnung</b>	0	0	0	0	0	0
8	<b>Volkswirtschaft</b>	0	0	0	0	0	0
9	<b>Finanzen und Steuern</b>	-1'600	-360	-360	-220	400	400
	Buchgewinne aus Landverkäufen	-2'000	-760	-760	-620	0	0
	Steuergesetzrevision 2011	400	400	400	400	400	400
	<b>Total</b>	<b>-1'762</b>	<b>-670</b>	<b>-830</b>	<b>-690</b>	<b>-70</b>	<b>-70</b>

Gesamter Gemeindehaushalt, inklusive Spezialfinanzierungen !

\* In dieser Spalte werden – als Hilfe für die Berechnung der Finanzkennzahlen – die folgenden Ertragspositionen markiert:

S = Steuerertrag / B = Buchgewinne aus Veräusserung Finanzvermögen (Pos. 424) / A = Ertrag eigene Anstalten (Pos. 463) / E = übriger Ertrag / F = Ordentlicher Finanzausgleich

Durch die (Teil-)Verlegung von Schülern aus Retschwil (diese werden in Hitzkirch anstelle von Ermensee zur Schule gehen) und aus Mosen (Hitzkirch anstelle von Altwis/Mosen) und mit dem Rückgang der Schülerzahlen können Klassengrößen optimiert werden.

Das Gemeindesportanlagenkonzept (GESAK) und die Bedarfsanalyse Kultur- und Freizeitanlagen sind einmalige Aufwände, die in den Folgejahren nicht mehr zu leisten sind.

Ab 2015 sind die Verkäufe von Finanzvermögen (Bauland und Schulhäuser) vorläufig erschöpft.

### Investitionsvorhaben 2010 - 2016

Zu beachten ist, dass die Ausgaben für verschiedene Investitionen noch nicht ausreichend genau beziffert werden können. Dies einerseits weil die finanziellen Auswirkungen der geplanten Massnahmen noch nicht erhoben werden konnten (Klärung der Investitionshöhe) und andererseits über die strategische Neuausrichtung der Gemeinde neue Massnahmen entstehen können, die derzeit noch nicht absehbar sind. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, hat der Gemeinderat unter der Rubrik 9 (Investitionen Hoch- und Tiefbau) nicht näher bezifferbare, durchschnittliche Investitionen vorgesehen. Zusammen mit den Investitionen in den Bereichen 0 - 8 sind durchschnittlich Fr. 2'000'000.00 Investitionsbedarf pro Jahr geplant (Gesamtsumme 14'000'000.00 in sieben Jahren). Dieser Betrag entspricht auch jenem Investitionsbedarf, der anlässlich der Planung der Fusion jeweils als finanziell realisierbar angenommen wurde.

### Entwicklung der Verschuldung (langfristige Darlehen)

Die Nettoschuld nimmt zwar zwischen 2009 und 2016 konstant leicht zu, es wird aber dadurch Entwicklungspotential eröffnet. Die laut der nachstehenden Tabelle vorgesehenen Investitionen in den Bereichen Bildung, Strassenbau, Ortsplanung und Erschliessung schaffen echte Mehrwerte, welche das Wachstum der Gemeinde positiv beeinflussen und die Attraktivität der Gemeinde erhöhen. Es gilt dabei zu beachten, dass sich die Gemeinde im Hinblick auf die getätigten Investitionen der vergangenen Jahre in einem guten Zustand präsentiert. Der Investitionsbedarf kann als moderat bezeichnet werden.

**Formular 4: Auswirkungen der Aufgabenplanung auf die Investitionsrechnung**

in 1'000 Franken

	Investitionsvorhaben	Total 2010 bis	ND	Finanzplanjahre							später
				Budget 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
0	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	0		0	0	0	0	0	0	0	0
		0									
1	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	0		0	0	0	0	0	0	0	675
	Altlasten Schiessstände	0	20								675
2	<b>Bildung</b>	400		300	0	100	0	0	0	0	0
	San. Boden Turnhalle Hämikon	100	40			100					
	Umsetzung Pausen- u. Sportplatz	300	20	300							
3	<b>Kultur und Freizeit</b>	0		0	0	0	0	0	0	0	0
4	<b>Gesundheit</b>	300		0	300	0	0	0	0	0	0
	Gesundheitszentrum	300	40		300						
5	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	599		599	0	0	0	0	0	0	0
	Umbau Haus Erlosen (Fr.985'000 davon Hitzkirch Fr. 599'342.02)	0									
		599	33	599							
6	<b>Verkehr</b>	1'630		970	530	0	130	0	0	0	120
	Langäckerstr. Verlängerung Hitzkirch	470	20	470							
	Retschwilerstrasse Hitzkirch	330	20		330						
	Heglerstrasse Hitzkirch		20								120
	Weinstrasse Hitzkirch	130	20				130				
	Parkieranlage Hitzkirch	300	20	300							
	Wassergasse Gelfingen	200	20	200							
	Bühlstrasse Müswangen	200	20		200						
7	<b>Umwelt und Raumordnung</b>	1'063		599	216	258	185	-65	-65	-65	0
	GEP Umsetzung	1'400	50	200	200	200	200	200	200	200	
	San. ARA Moosmatten	2'484	50	2'384	100						
	Hauptsammelkanal Aesch	390	50		390						
	San. Altwisertobel Wasserbau Hämikon	300	50		200	100					
	Ortsplanung	1'000	10	250	250	250					
	GEP Kantonsbeitrag	-32	50		-32						
	Subvention Abwasser Hämikon	-81	50	-27	-27	-27					
	Anschlussgebühren	-1'855	50	-265	-265	-265	-265	-265	-265	-265	
	Fondsentnahme	-2'543	50	-1'943	-600						
8	<b>Volkswirtschaft</b>	0		0	0	0	0	0	0	0	0
		0									
9	<b>Finanzen und Steuern</b>	10'008		0	876	1'564	1'607	1'987	1'987	1'987	0
	Hochbau div.	8'008	40		676	1'364	1'207	1'587	1'587	1'587	
	Tiefbau div.	2'000	20		200	200	400	400	400	400	
<b>Total Nettoinvestitionen 2010 bis 2016</b>		<b>14'000</b>		<b>2'468</b>	<b>1'922</b>	<b>1'922</b>	<b>1'922</b>	<b>1'922</b>	<b>1'922</b>	<b>1'922</b>	
<b>Total Nettoinvestitionen 2010 bis später</b>		<b>14'795</b>									<b>795</b>
<b>Total aufgelöste Vorfinanzierungen/Spezialfonds</b>		<b>2'543</b>		<b>1'943</b>	<b>600</b>				<b>0</b>		
<b>Finanzierungsbedarf Invest 2010 bis 2016</b>		<b>16'543</b>		<b>4'411</b>	<b>2'522</b>	<b>1'922</b>	<b>1'922</b>	<b>1'922</b>	<b>1'922</b>	<b>1'922</b>	

\* Nutzungsdauer in Jahren

Verwaltungsvermögen Gesamter Gemeindehaushalt, inklusive Spezialfinanzierungen

## Kennzahlen

Formular 6: Kennzahlen

in 1'000 Franken

Kennzahl	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplanjahre					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Nettoinvestitionen ins Finanzvermögen	640	0	-19	0	-130	-130	-121	0	0
Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen	1376	1663	4'411	2'522	1'922	1'922	1'922	1'922	1'922
Selbstfinanzierung (inkl. a.o. Abschr VV / Beiträge)	2051	7'489	792	2'020	935	1'094	957	337	314
Finanzierungsfehlbetrag(+)/ -überschuss(-)	-514	-5'826	3'619	502	987	828	965	1'585	1'608
Veränderung der Nettoverschuldung kumuliert	-514	-6'340	-2'721	-2'219	-1'232	-404	561	2'146	3'754
Nettoverschuldung Ende Jahr	12'031	6'205	9'824	10'326	11'313	12'141	13'106	14'691	16'299
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	4'663	4'668	4'714	4'761	4'809	4'857	4'906	4'955	5'004
Zinsaufwand	827	661	622	730	745	771	795	825	880
Vermögenserträge (ohne Pos. 424)	584	464	466	466	466	466	466	466	466
Nettozinsaufwand	408	359	378	454	469	495	519	549	604
Abschreibungen (ohne Bilanzfehlbetrag)	2171	861	2'847	913	956	1'024	1'092	1'127	1'151
Kapitaldienst (Nettozinsaufwand + ord. Abschr)	1310	1'059	1'128	1'213	1'271	1'365	1'457	1'522	1'601
Konsolidierter Laufender Ertrag	31485	31'047	23'647	23'550	23'905	24'268	24'639	25'018	25'405
Ertrag der Gemeindesteuern	12532	10'963	10'900	11'145	11'397	11'654	11'918	12'189	12'467
Ergebnis Laufenden Rechnung (vor Abschluss)	652	273	-23	1'153	9	76	-148	-823	-892
Ergebnis Laufende Rechnung in Steuereinheiten	0.14	0.06	0.00	0.23	0.00	0.01	-0.03	-0.15	-0.16
Ergebnis Laufende Rechnung kumuliert	652	925	902	2'055	2'064	2'140	1'992	1'169	277
Bilanzfehlbetrag Ende Jahr (nach Abschluss)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenkapital Ende Jahr (nach Abschluss)	1167	1'167	1'144	2'297	2'306	2'382	2'234	1'411	519
Steuerfuss	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00
Mittelbedarf (+) / -überschuss (-)	-	3'474	3'600	502	857	698	844	1'585	1'608
Finanzausgleichszahlungen Total (Netto)	2793	10'384	3'250	3'250	3'250	3'250	3'250	3'250	3'250
Finanzausgleich ordentlich	2793	3'084	3'250	3'250	3'250	3'250	3'250	3'250	3'250

Detaillierte Erfassung für Kennzahlen a-g	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Aufwandüberschuss LR (Kto 489)		0	-23	0	0	0	-148	-823	-892
Ertragsüberschuss LR (Kto 389)	642	273	0	1'153	9	76	0	0	0
Liegenschaftsaufwand (-) / -ertrag (+) FV (Kt 941-949)	165	162	222	190	190	190	190	190	190

Kennzahlen gemäss Verordnung	Grenzwert	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Ø 10-16	
a. Selbstfinanzierungsgrad	min. *	0%	149%	450%	18%	80%	49%	57%	50%	18%	16%	39%
b. Selbstfinanzierungsanteil	min. *	0%	6.5%	24.1%	3.3%	8.6%	3.9%	4.5%	3.9%	1.3%	1.2%	3.8%
c. Zinsbelastungsanteil I	max.	4%	1.3%	1.2%	1.6%	1.9%	2.0%	2.0%	2.1%	2.2%	2.4%	2.0%
d. Zinsbelastungsanteil II	max.	6%	2.7%	2.6%	2.7%	3.2%	3.2%	3.3%	3.4%	3.6%	3.8%	3.3%
e. Kapitaldienstanteil	max.	8%	4.2%	3.4%	4.8%	5.2%	5.3%	5.6%	5.9%	6.1%	6.3%	5.6%
f. Verschuldungsgrad	max.	120%	79%	44%	69%	72%	77%	81%	86%	95%	104%	84%
g. Nettoschuld pro Einwohner	max.	5'614	2'580	1'329	2'084	2'169	2'352	2'500	2'672	2'965	3'257	2'579
h. Bilanzfehlbetrag in %	max.	33%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Gemäss § 30 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 9. November 2004 sind die Finanzkennzahlen nachzuweisen. Wenn die Bandbreiten nicht eingehalten werden, muss der Gemeinderat mögliche Massnahmen aufzeigen.

### Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden konnten.

Gesetzliche Vorgaben: Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt (Das kantonale Mittel der Nettoschuld pro Einwohner belief sich Ende 2008 auf Fr. 2'807.00).

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	10-16
18%	80%	49%	57%	50%	18%	16%	39%

Bruttoüberschuss 1 der Laufenden Rechnung Voranschlag 2010 Fr. 792'000.00  
 Finanzierungsbedarf Voranschlag 2010 Fr. 4'411'000.00

### Selbstfinanzierungsanteil

Diese Kennzahl zeigt, welcher Anteil des gesamten Ertrages geldwirksam ist.

Gesetzliche Vorgabe: Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt (Das kantonale Mittel der Nettoschuld pro Einwohner Ende 2008 belief sich auf Fr. 2'807.00).

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	10-16
3,3%	8,6%	3,9%	4,5%	3,9%	1,3%	1,2%	3,8%

Bruttoüberschuss 1 der Laufenden Rechnung Voranschlag 2010 Fr. 792'000.00  
 Finanzierungsbedarf Voranschlag 2010 Fr. 4'411'000.00

### Zinsbelastungsanteil I

Diese Kennzahl zeigt, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.

Gesetzliche Vorgaben: Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	10-16
1,6%	1,9%	2,0%	2,0%	2,1%	2,2%	2,4%	2,0%

Nettozinsen Voranschlag 2010 Fr. 378'000.00  
 Konsolidierter laufender Ertrag Voranschlag 2010 Fr. 23'647'000.00

### Zinsbelastungsanteil II

Diese Kennzahl zeigt, welcher Anteil des gesamten Ertrages der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.

Gesetzliche Vorgabe: Der Zinsbelastungsanteil II sollte 6 Prozent nicht übersteigen.

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	10-16
2,7%	3,2%	3,2%	3,3%	3,4%	3,6%	3,8%	3,3%

Nettozinsen Voranschlag 2010 Fr. 378'000.00  
 Steuereinnahmen inklusive Ressourcen- und Lastenausgleich Voranschlag 2010 Fr. 14'150'000.00

**Kapitaldienstanteil**

Diese Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.  
Gesetzliche Vorgabe: Der Kapitaldienstanteil sollte 8 Prozent nicht übersteigen.

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	10-16
4,8%	5,2%	5,3%	5,6%	5,9%	6,1%	6,3%	5,6%

Kapitaldienst 2010 Fr. 1'128'000.00  
Konsolidierter laufender Ertrag Voranschlag 2010 Fr. 23'647'000.00

**Verschuldungsgrad**

Diese Kennzahl zeigt das Verhältnis der Nettoschuld zum Ertrag der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich beziehungsweise abzüglich horizontaler Finanzausgleich.

Gesetzliche Vorgabe: Der Verschuldungsgrad sollte 120 Prozent nicht übersteigen.

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	10-16
69%	72%	77%	81%	86%	95%	104%	84%

Nettoschuld 2010 Fr. 9'824'000.00  
Steuereinnahmen inklusive Ressourcen- und Lastenausgleich Voranschlag 2010 Fr. 14'150'000.00

**Nettoschuld pro Einwohner**

Diese Kennzahl ist der Saldo zwischen dem Fremdkapital und dem Finanzvermögen pro Einwohner.

Gesetzliche Vorgaben: Die Nettoschuld pro Einwohner sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen. (Das zweifache kantonale Mittel der Nettoschuld pro Einwohner belief sich Ende 2008 auf Fr. 5'614.00)

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	10-16
2'084	2'169	2'352	2'500	2'672	2'965	3'257	2'579

Nettoschuld 2010 Fr. 9'824'000.00  
Einwohnerzahl 2010 Fr. 4'750.00

**Bilanzfehlbetrag**

Ein Bilanzfehlbetrag liegt dann vor, wenn das Vermögen zur Deckung der bestehenden Verbindlichkeiten (Passiven) nicht ausreicht. Er entspricht dem kumulierten Ergebnis der Abschlüsse der Vorjahre.

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	10-16
0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

Über die gesamte Finanzplanperiode entsteht kein Bilanzfehlbetrag.

**Schlussbeurteilung**

Mit Ausnahme des Selbstfinanzierungsgrades und des Selbstfinanzierungsanteils, welcher in den Jahren 2015 und 2016 die vorgeschriebene Limite leicht unterschreiten, können alle Kennzahlen eingehalten werden. Es zeigt sich jedoch, dass ein haushälterischer Umgang mit den Finanzen auch in Zukunft unabdingbar sein wird. Zur Verbesserung der Selbstfinanzierung muss die Gemeinde in Zukunft somit der Eigenmittelerwirtschaftung (als Grundlage für neue Investitionen) genügend Beachtung schenken. Allfällige Überschüsse der Laufenden Rechnung sollten nicht für Steuerrabatte oder Steuerfussenkungen sondern zur Stärkung der Eigenkapitalbasis eingesetzt werden.

## **Massnahmenplan 2010 - 2016 mit integriertem Jahresprogramm 2010**

§ 9 des Gemeindegesetzes bestimmt, dass die Stimmberechtigten bei der politischen Planung zwingend Kenntnis zu nehmen haben vom Jahresprogramm und vom Finanz- und Aufgabenplan. Die gleiche Regelung wurde in § 14 der Gemeindeordnung GO aufgenommen. Den Stimmberechtigten ist zudem ein Jahresbericht im Sinne einer Rechenschaftsablage vorzulegen (§ 18 GO).

Nebst der vorstehenden gesetzlichen Pflicht zur Kenntnisnahme dient der nachstehend abgedruckte Massnahmenplan weiteren Zwecken. Einerseits verschafft er eine Übersicht über nicht direkt finanzrelevante Geschäfte des Gemeinderates. Andererseits macht er Aussagen über den Stand der Umsetzung und er verschafft eine Übersicht über die vorliegenden oder noch erforderlichen Kreditbewilligungen. Der Massnahmenplan dient nicht der «Kontrolle über die Sonderkredite», denn dieser Rechenschaftsbericht wird jeweils anlässlich der Gemeindeversammlung zur Rechnungsablage dargelegt.

In den kommenden Jahren wird der Massnahmenplan zusätzlich mit den aus dem Leitbild abgeleiteten politischen Zielen ergänzt. Das Leitbild der neuen Gemeinde ist noch zu erarbeiten.

Der Massnahmenplan enthält nebst den mittel- und langfristigen Investitionen (Bruttoprinzip) alle nicht finanzrelevanten wichtigen Geschäfte, er dient mit der Rubrik «Stand der Umsetzung» als Rechenschaftsbericht und er informiert Sie als Stimmberechtigte/n, in welcher kreditrechtlichen Form Sie das Geschäft (allenfalls) noch zur Beschlussfassung unterbreitet erhalten. Er verschafft die für die Kontrolle der politischen Planung erforderliche Transparenz und ermöglicht es Ihnen, frühzeitig im Sinne von zustimmenden oder ablehnenden Kenntnisnahmen Einfluss zu nehmen (§ 14 Abs. 2 GO). Anlässlich der Gemeindeversammlung wird Ihnen daher erstmals der Massnahmenplan zur zustimmenden, enthaltenden oder ablehnenden Kenntnisnahme unterbreitet.

**Massnahmenplan 2010 - 2016 mit integriertem Jahresprogramm 2010**

Beschrieb Abkürzungen auf der letzten Seite

Nr.	Projekt	Massnahme	Kosten in Tausend	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 oder später	Stand der Umsetzung	Polit. Ressort	Form der Kreditbewilligung	Sonderkredit bewilligt
<b>0 / Allgemeine Verwaltung</b>														
0/1	Strategische Planung	Leitbild	unermittelt	S/E							Konzeptionelle Planung	Prä	BV	
0/2	Zusammenführung der Verwaltungen	Schaffung eines gemeinsamen, zentralen Archivs	unter Ziff. 9/1			S	E				Der Standort und damit die Kosten eines neuen Archivs sind derzeit nicht eruerbar. Die allfälligen Ausgaben sind vorläufig in der Massnahme 9/1 enthalten	LV	SA	
0/3	Rechtsetzende Erlasse	Fusionsbedingte Neuregelung und Überarbeitung der Reglemente, Verordnungen und Weisungen auf Gemeindeebene	unermittelt	W	W	W	W	E			Grundlagen-Erarbeitung	Prä	BV	
0/4	Regelung Zusammenarbeit von Behörden, Kommissionen und Funktionären	Definition der Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung selbstständiger Dienststellen und unterstellter Organe	unermittelt	S	W	W	E				Erarbeitung Pflichtenhefte	Prä LV	BV	
0/5	Sicherstellung von verwaltungstechnisch optimalen, demokratischen und rechtsstaatlichen Abläufen	Aufbau internes Controlling, Qualitäts- und Riskmanagement	unermittelt	S	W	W	E				Planung / Vorsondierungen	LV	BV	
0/6	Grundlagenerhebung für eine verursachergerechte Kostenerhebung nach Gemeindegesetz	Einführung Kostenstellenrechnung	unermittelt	E							Umlageschlüssel erstellt	Fi	BV	

Nr.	Projekt	Massnahme	Kosten in Tausend	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 oder später	Stand der Umsetzung	Polit. Ressort	Form der Kreditbewilligung	Sonderkredit bewilligt
<b>1 / Öffentliche Sicherheit</b>														
1/1	Feuerwehrmagazin	Schaffung erweitertes Raumangebot	unter Ziff. 9/1			S	E				1. Projekt-Version sistiert, Prüfung Realisierung in Kombination mit der Massnahme 3/2	Inf	SA	
1/2	Altlasten Schiessstände	Entsorgung kontaminierte Kugelfänge	675							S	Beginn Massnahmenplanung sobald gesetzlich vorgeschrieben	Inf	SA	
<b>2 / Bildung</b>														
2/1	Sanierung Turnhalle Hämmikon	Bodensanierung	100			S/E					Nicht begonnen	Inf	BV	
2/2	Schulanlagen Hitzkirch	Neugestaltung Pausen- und Sportanlagen / Skatepark	300	E							Im Bau	Inf	SA	X
2/3	Turnhalle Trottenmatt	Bauliche Massnahmen	unter Ziff. 9/1				S	W	E		nicht begonnen	Inf BIK	SA	
2/4	Heizung für Schulanlagen	Contracting über den Bau einer zentralen Holzschmelzheizung	192 pro Jahr	W	E						Vertrag unterzeichnet	Inf	SA	X
2/5	Administrative Zusammenführung Schulen	Schulreglement / Aufgabenerflechtung mit Schulpflege / Institutionalisierung Zusammenarbeit	unermittelt	W	W	E					Planungsphase	BIK	BV	
2/6	Schulareal Gelfingen	Regelung der Nutzung Areal Wassergasse 5	unermittelt						S	W	Nicht begonnen	Inf	SA	
2/7	Einführung Basisstufe	Allfällige Schaffung von zusätzlichem Schulraum	unermittelt	S	W	W	E				Bedarfsabklärung durch Schulpflege	Inf	BV SA	

Nr.	Projekt	Massnahme	Kosten in Tausend	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 oder später	Stand der Umsetzung	Polit. Ressort	Form der Kreditbewilligung	Sonderkredit bewilligt
<b>3 / Kultur und Freizeit</b>														
3/1	Wanderwege	Seerudweg / Wanderweg Gelfingen - Heidegg	unermittelt	W	W	E					Verhandlungen Wegführung	BIK	BV	
3/2	Raum für Freizeit und Kultur	Schaffung eines ausreichenden Angebotes an Kulturraum / Prüfung Option Mehrzweckhalle	unter Ziff. 9/1	S	W	W	E				Bedarfsabklärung	Inf BIK	SA	
3/3	Optimierung Infrastrukturangebot und dessen Nutzung im Sportbereich	Gemeindesportanlagenkonzept (GESAK)	unermittelt	W	W	E					Grundlagen-Erhebung	Inf	BV SA	
<b>4 / Gesundheit</b>														
4/1	Gesundheitszentrum	Beteiligung zur Schaffung von Raumangebot für die Spitex	300	S	S	E					Machbarkeitsprüfung / Partner-evaluation	Soz	SA	
<b>5 / Soziale Wohlfahrt</b>														
5/1	Gemeindeverband AWH Chrüz matt	Umbau Haus Erlösen	599	S/E							Durch Delegiertenversammlung beschlossen	Soz	DV	X
5/2	Integrative Förderung generationenübergreifender Zusammengehörigkeit	Projekte Sensor (Gewaltprävention), Integration, Familien und weitere	unermittelt	W	W	W	W	W	W	W	Projekte sind im Aufbau	Soz	BV	
<b>6 / Verkehr</b>														
6/1	Längackerstrasse Hitzkirch	Verlängerung / Neubau	470	S	E						Nicht begonnen	Inf	SA	
6/2	Reischwilerstrasse Hitzkirch	Sanierung	330		S/E						Technische Bestandesaufnahme	Inf	SA	
6/3	Heglerstrasse Hitzkirch	Sanierung	120								Nicht begonnen	Inf	BV	
6/4	Weinstrasse Hitzkirch	Sanierung	130			S/E					Nicht begonnen	Inf	BV	
6/5	Parkieranlage Hitzkirch	Erstellung zentrale Parkplätze	300	300							Variantenprüfung	Inf	SA	
6/6	Bühlstrasse Müswangen	Sanierung	200		S/E						Aufnahme in Strassenbauprogramm Iawa (Güterstrassenteil)	Inf	BV	

Nr.	Projekt	Massnahme	Kosten in Tausend	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 oder später	Stand der Umsetzung	Polit. Ressort	Form der Kreditbewilligung	Sonderkredit bewilligt
6/7	Wassergasse Gelfingen	Sanierung	160	S/E							In Planung	Inf	BV	
6/8	Schöneeggstrasse / Schöneegggrain	Sanierung (Privatstrasse)	unermittelt	W	W	E					Strassenprojekt im Rechtsmittelverfahren hängig	Inf	BV	
6/9	Verkehrsberuhigung	Tempo-30-Massnahmen	unermittelt	W	W	W	W	E			Vorprüfung bei der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur vif	Inf	BV	
6/10	Erschliessung neue Baugebiete	Neubau / Ausbau Gemeindestrassen veranlasst durch Neueinzonungen	unter Ziffer 9/2						S	W	Nicht begonnen	Inf	SA	
<b>7 // Umwelt, Raumordnung und Natur</b>														
7/1	GEP Umsetzung	Sanierung Leitungsnetz / Konsequente Umstellung auf Trennsystem / Erschliessung neue Baugebiete	200 pro Jahr	W	W	W	W	W	W	W	Umsetzung jährliche Tranche laut GEP-Massnahmenplan	Inf	BV	
7/2	Sanierung ARA Moosmatten	Sanierung / Revision Klärbecken Teilneubau Leitungsnetz	2484	W	E						Im Bau / Kredit durch Delegiertenversammlung beschlossen	Inf	DV	X
7/3	Hauptsammelkanal Aesch	Sanierung	390		S/E						Kredit durch Delegiertenversammlung beschlossen	Inf	DV	X
7/4	Sanierung Altwisertobel Wasserbau Hämikön	Hangschutzmassnahmen	300		S	E					Bestandesaufnahme / Variantenprüfung	Inf	SA	
7/5	Zusammenführung der 7 Ortsplanungen	Verkehrsrichtplan / Gefahrenkarte / Totalrevision Bau- und Zonenreglement inkl. Zonenplan	1000	S	W	W	W	E			Sonderkreditabstimmung am 1.12.09 / Evaluation und struktureller Aufbau der Organisation	Inf	SA	
7/6	Umweltschutz	Umsetzung Naturleitplan	unermittelt	W	W	W	W	E			Massnahmenumsetzung laut den Vorschlägen Umweltkommission	Inf	BV	
<b>8 // Volkswirtschaft</b>														
8/1	Wirtschaftsförderung	Standortmarketing	unermittelt								Erarbeitung der Grundlagen für die Positionierung im Zusammenhang mit dem Leitbild	Prä	BV	

Nr.	Projekt	Massnahme	Kosten in Tausend	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 oder später	Stand der Umsetzung	Polit. Ressort	Form der Kreditbewilligung	Sonderkredit bewilligt
-----	---------	-----------	-------------------	------	------	------	------	------	------	------------------	---------------------	----------------	----------------------------	------------------------

9 / Finanzen und Steuern														
9/1	Hochbau div	diverse Projekte mit unklarem Mit-telbedarf	7908	W	W	W	W	W	W	W	Investitionsprioritäten nach Leitbild und Legislaturzielen	Fi		
9/2	Tiefbau div.	diverse Projekte mit unklarem Mit-telbedarf	2000	W	W	W	W	W	W	W	Investitionsprioritäten nach Leitbild und Legislaturzielen	Fi		
9/3	Dorfladen Müswangen	Überführung in rechtlich eigenstän-dige Betriebsform	uner-mittelt	E							Gründung Genossenschaft Dorfla-den Müswangen	Fi	BV	
9/4	Bauland Moosberg / Hobacher / Oberdorf Gelfingen	Markt- und finanzpolitisch ge-schickte Veräusserung	uner-mittelt	W	W	W	E				Teile sind veräussert / Verhand-lungen im Gang	Fi	BV	X
9/5	Nutzung Finanzvermö-gen	Verkauf / Vermietung der nicht mehr für öffentliche Zwecke ge-nutzten Schulhäuser und Gemein-dekanzleien Mosen und Sulz	uner-mittelt	W	W	E					Bedarfsabklärung	Fi	BV	
9/6	Alte Schmitte	Bauliche Sanierung / Erhalt des Kulturdenkmals	uner-mittelt							S	Nicht begonnen	Fi	SA	
9/7	Stärkung Finanzkraft	Senkung Verschuldung / Minimie-rung der fiskalischen Belastung	uner-mittelt	W	W	W	W	W	W	W	Konzeptionelle Planung der Ge-meindeentwicklung / Erarbeitung Leitbild	Fi		

S = Start  
W = Weiterführung  
E = Ende

Prä = Präsidiales  
Bik = Bildung und Kultur  
Fi = Finanzen  
Inf = Infrastruktur  
Soz = Soziales und Gesundheit  
LV = Leiter der Verwaltung

BV = Genehmigung im Budgetverfahren (Laufende Rechnung oder Voranschlagskredit der Investitionsrechnung)  
SA = Genehmigung anlässlich einer separaten Abstimmung (Sonderkredit oder zustimmungsbedürftiges Geschäft im Sinne von § 17 Abs. d der Gemeindeordnung (GO) oder Urnenabstimmung)  
DV = Beschluss durch Delegiertenversammlung

## Kommentar zum Voranschlag 2010 – Laufende Rechnung

Bei der Budgetierung wurde von einer Einwohnerzahl von 4'750 ausgegangen.

### 0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>2'467'360.00</b>	<b>461'895.00</b>	<b>3'285'600.00</b>	<b>1'425'800.00</b>
	Netto Aufwand		2'005'465.00		1'859'800.00
<b>011</b>	<b>Abstimmungen, Wahlen, CK</b>	<b>60'830.00</b>		<b>62'075.00</b>	
	Netto Aufwand		60'830.00		62'075.00
<b>012</b>	<b>Gemeinderat</b>	<b>493'025.00</b>	<b>40'000.00</b>	<b>435'050.00</b>	<b>18'000.00</b>
	Netto Aufwand		453'025.00		417'050.00
<b>015</b>	<b>Fusionsprojekt Hitzkirchertal</b>	<b>71'495.00</b>	<b>71'495.00</b>	<b>1'020'000.00</b>	<b>1'020'000.00</b>
<b>020</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>1'805'995.00</b>	<b>313'000.00</b>	<b>1'646'700.00</b>	<b>312'100.00</b>
	Netto Aufwand		1'492'995.00		1'334'600.00
<b>090</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften</b>	<b>36'015.00</b>	<b>37'400.00</b>	<b>121'775.00</b>	<b>75'700.00</b>
	Netto Aufwand				46'075.00
	Netto Ertrag	1'385.00			

#### **Kontengruppe 012**

Die Arbeit der Gesellschaftskommission (bisher in der Kontengruppe 540) und die erweiterte Kommunikation über den Hitzkirchertaler führen zu höheren Kosten.

#### **Kontengruppe 015**

Im Fusionsprojekt werden nur noch die Besoldungen des Gemeinderates von 40 % (vorgesehen bis 2012) budgetiert.

#### **Kontengruppe 020**

Dringend notwendige Pensenerhöhungen, begleitet von Umstrukturierungen, führen gegenüber dem Voranschlag 2009 zu Mehraufwand. Gestiegen sind auch die Auslagen für EDV-Lizenzen. In den Bereichen Registerharmonisierung und Nacherfassungen beim Regionalen Zivilstandsamt fallen weniger externe Kosten an.

#### **Kontengruppe 090**

Im Jahr 2010 sind folgende Liegenschaften ins Finanzvermögen überführt worden: Das gesamte Schulhausareal Sulz mit Kanzlei und Wohnung sowie die Gemeindkanzlei Mosen und das Schulhaus Mosen. Dies führt indirekt zu weniger Unterhaltskosten in der Kontengruppe 090. Die Kosten dieser Liegenschaften sind neu in der Gruppe 941 aufgeführt.

1 Öffentliche Sicherheit

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>1'020'380.00</b>	<b>810'260.00</b>	<b>1'049'547.00</b>	<b>840'057.00</b>
	Netto Aufwand		210'120.00		209'490.00
<b>100</b>	<b>Vormundschaftswesen</b>	<b>100'000.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>54'392.00</b>	<b>1'000.00</b>
	Netto Aufwand		98'000.00		53'392.00
<b>101</b>	<b>Betreibungsamt</b>	<b>51'000.00</b>		<b>42'728.00</b>	
	Netto Aufwand		51'000.00		42'728.00
<b>102</b>	<b>Markt- und Gewerbewesen</b>	<b>22'145.00</b>	<b>9'600.00</b>	<b>22'590.00</b>	<b>8'700.00</b>
	Netto Aufwand		12'545.00		13'890.00
<b>103</b>	<b>Grundbuch-, Vermessungs-, Katasterwesen</b>	<b>4'190.00</b>	<b>4'500.00</b>	<b>13'210.00</b>	<b>3'900.00</b>
	Netto Aufwand				9'310.00
	Netto Ertrag	310.00			
<b>106</b>	<b>Bürgerrechtswesen</b>	<b>24'100.00</b>	<b>16'000.00</b>	<b>16'490.00</b>	<b>4'000.00</b>
	Netto Aufwand		8'100.00		12'490.00
<b>120</b>	<b>Friedensrichter</b>	<b>2'200.00</b>		<b>2'134.00</b>	
	Netto Aufwand		2'200.00		2'134.00
<b>140</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>266'372.00</b>	<b>266'372.00</b>	<b>296'998.00</b>	<b>266'222.00</b>
	Netto Aufwand				30'776.00
<b>145</b>	<b>Feuerwehr Hitzkirch plus</b>	<b>271'528.00</b>	<b>271'528.00</b>	<b>276'708.00</b>	<b>276'708.00</b>
<b>151</b>	<b>Schiesswesen</b>	<b>650.00</b>		<b>500.00</b>	
	Netto Aufwand		650.00		500.00
<b>160</b>	<b>Zivilschutz</b>	<b>37'935.00</b>		<b>45'670.00</b>	<b>1'400.00</b>
	Netto Aufwand		37'935.00		44'270.00
<b>165</b>	<b>Zivilschutz Seetal</b>	<b>240'260.00</b>	<b>240'260.00</b>	<b>273'475.00</b>	<b>273'475.00</b>
<b>167</b>	<b>Krisenstab</b>			<b>4'652.00</b>	<b>4'652.00</b>

**Kontengruppe 100**

Die Amtsvormundschaft Hochdorf / Sursee muss zur Deckung ihrer Vollkosten höhere Fallbearbeitungsbeiträge erheben.

**Kontengruppe 101**

Das Betreibungsamt ist gezwungen, neue Software-Lizenzen zu erwerben.

**Kontengruppe 103**

Die externen Honorare können reduziert werden, weil keine grösseren Aufträge ausgelöst werden.

**Kontengruppe 106**

Die Bürgerrechtskommission arbeitet mit hoher Intensität die Pendenzen bei den Einbürgerungsgesuchen ab. Dementsprechend kann auch mehr Aufwand an die Gesuchsteller weiterverrechnet werden.

**Kontengruppe 140**

In der Gruppe 140 wird der Aufwand der spezialfinanzierten regionalen Feuerwehr (Gruppe 145) durch die mitwirkenden Gemeinden ausgeglichen.

**Kontengruppe 145**

Bei der spezialfinanzierten Kontengruppe 145 wurden sämtliche Anschaffungen und Aufwände auf das erforderliche Minimum reduziert.

**Kontengruppe 165**

Beim Zivilschutz Seetal handelt es sich um eine Spezialfinanzierung.

2 Bildung

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>12'230'192.00</b>	<b>4'917'342.00</b>	<b>11'731'897.00</b>	<b>4'818'754.00</b>
	Netto Aufwand		7'312'850.00		6'913'143.00
<b>200</b>	<b>Kindergarten</b>	<b>448'545.00</b>	<b>141'021.00</b>	<b>383'380.00</b>	<b>135'806.00</b>
	Netto Aufwand		307'524.00		247'574.00
<b>207</b>	<b>Kindergartengebäude</b>	<b>60'780.00</b>	<b>19'200.00</b>	<b>42'550.00</b>	<b>15'500.00</b>
	Netto Aufwand		41'580.00		27'050.00
<b>210</b>	<b>Primarschule</b>	<b>3'540'430.00</b>	<b>1'026'674.00</b>	<b>3'433'090.00</b>	<b>1'184'670.00</b>
	Netto Aufwand		2'513'756.00		2'248'420.00
<b>211</b>	<b>Kleinklassen</b>	<b>185'385.00</b>	<b>35'697.00</b>	<b>361'075.00</b>	<b>63'000.00</b>
	Netto Aufwand		149'688.00		298'075.00
<b>212</b>	<b>Werkschule</b>	<b>344'128.00</b>	<b>191'165.00</b>	<b>334'418.00</b>	<b>190'887.00</b>
	Netto Aufwand		152'963.00		143'531.00
<b>213</b>	<b>Sekundarstufe I</b>	<b>3'365'710.00</b>	<b>2'520'855.00</b>	<b>3'218'400.00</b>	<b>2'383'711.00</b>
	Netto Aufwand		844'855.00		834'689.00
<b>214</b>	<b>Musikschule</b>	<b>385'375.00</b>		<b>331'864.00</b>	
	Netto Aufwand		385'375.00		331'864.00
<b>215</b>	<b>Musikschule</b>	<b>907'450.00</b>	<b>907'450.00</b>	<b>800'550.00</b>	<b>800'550.00</b>
<b>216</b>	<b>Logopädie / Psychomot.</b>	<b>226'900.00</b>	<b>900.00</b>	<b>226'900.00</b>	<b>2'100.00</b>
	Netto Aufwand		226'000.00		224'800.00
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften</b>	<b>757'534.00</b>	<b>22'900.00</b>	<b>793'490.00</b>	<b>21'520.00</b>
	Netto Aufwand		734'634.00		771'970.00

<b>218</b>	<b>Schulverwaltung, Schulpflege</b> Netto Aufwand	<b>653'675.00</b>	653'675.00	<b>580'980.00</b>	580'980.00
<b>219</b>	<b>Volksschule, nicht Aufteilbares</b> Netto Aufwand	<b>269'610.00</b>	<b>600.00</b> 269'010.00	<b>288'700.00</b>	<b>8'200.00</b> 280'500.00
<b>220</b>	<b>Sonderschulung</b> Netto Aufwand	<b>510'500.00</b>	<b>39'000.00</b> 471'500.00	<b>403'500.00</b>	403'500.00
<b>240</b>	<b>Lehrerfortbildung</b> Netto Aufwand	<b>27'000.00</b>	<b>11'880.00</b> 15'120.00	<b>19'800.00</b>	<b>12'810.00</b> 6'990.00
<b>250</b>	<b>Kantonsschule</b> Netto Aufwand	<b>535'020.00</b>	535'020.00	<b>504'700.00</b>	504'700.00
<b>290</b>	<b>Uebrigtes Bildungswesen</b> Netto Aufwand	<b>12'150.00</b>	12'150.00	<b>8'500.00</b>	8'500.00

Die Schulkostenbeiträge 2010

Alle Gemeinden	Kindergarten	Primarschule	Kleinklassen / Werkschule	Sekundarstufe	Total
Total Lernende	66	360	23	272	721
Total Kosten	697'798	4'228'365	675'467	4'296'806	9'958'436
Kosten pro Lernende/r	10'573	11'912	29'368	15'797	-

### Kontengruppe 200

Das Budget 2009 wurde zu optimistisch erstellt. Die Besoldungen im Voranschlag 2010 entsprechen den effektiven bisherigen Besoldungen. Zudem fallen erstmals Kindergartenbeiträge für Retschwiler-Kinder an Ermensee an (Übergangslösung).

### Kontengruppe 207

Im Kindergartengebäude Müswangen (Hauswartwohnung) ist baulicher Unterhalt erforderlich.

### Kontengruppe 210

Die Kinder aus Mosen, welche noch in Altwis die Schule besuchen, müssen zu 100% abgegolten werden. (Bisher fand eine Verrechnung innerhalb des Schulverbundes Altwis - Mosen statt.) Zudem fallen nun die Schulgeldbeiträge von Altwis weg. Die integrierte Förderung IF verursacht Mehrkosten von rund Fr. 150'000.00, zudem wurde eine Primarklasse eröffnet. In der Begabtenförderung «Octopus» werden weniger Schüler unterrichtet und somit weniger Lektionen erteilt.

### Kontengruppe 211

Durch die Einführung der integrierten Förderung IF werden die Kleinklassen ab Sommer 2010 massiv entlastet.

### Kontengruppe 215

Es besuchen mehr Kinder und Jugendliche die Musikschule.

**Kontengruppe 218**

Die Kosten für die Schulleitung wurde 2009 zu optimistisch budgetiert. Die im Voranschlag aufgeführten Aufwände entsprechen den heutigen effektiven Kosten.

**Kontengruppe 220**

Die Beiträge an auswärtige Versorgungskosten in Heimen richten sich nach der (stark schwankenden) Anzahl Kinder und Jugendlicher in dieser Betreuungsform. Die Verpflichtung zur Zahlung fällt mit dem Eintritt in die Institution an und ist somit nicht (wie andere Schulgeldbeiträge nach Stichtag) berechenbar.

**Kontengruppe 250**

Die Zahlung an die Kantonsschule richtet sich fix nach der Anzahl Schüler am Stichtag 1. Januar.

3 Kultur- & Freizeit

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>KULTUR- &amp; FREIZEIT</b>	<b>338'955.00</b>	<b>3'700.00</b>	<b>226'550.00</b>	<b>5'650.00</b>
	Netto Aufwand		335'255.00		220'900.00
<b>300</b>	<b>Uebrigter Aufwand</b>	<b>205'095.00</b>		<b>58'400.00</b>	
	Netto Aufwand		205'095.00		58'400.00
<b>320</b>	<b>Massenmedien</b>	<b>50.00</b>		<b>450.00</b>	
	Netto Aufwand		50.00		450.00
<b>330</b>	<b>Oeffentl. Anlagen, Wanderwege</b>	<b>42'140.00</b>	<b>400.00</b>	<b>71'600.00</b>	<b>750.00</b>
	Netto Aufwand		41'740.00		70'850.00
<b>340</b>	<b>Sport</b>	<b>77'200.00</b>	<b>2'500.00</b>	<b>88'600.00</b>	<b>4'900.00</b>
	Netto Aufwand		74'700.00		83'700.00
<b>342</b>	<b>Badi Gelfingen</b>	<b>6'600.00</b>	<b>800.00</b>		
	Netto Aufwand		5'800.00		
<b>350</b>	<b>Übrige Freizeitgestaltung</b>	<b>7'870.00</b>		<b>7'500.00</b>	
	Netto Aufwand		7'870.00		7'500.00

**Kontengruppe 300**

Die Beiträge an die Regionalbibliothek wurden auf die gesamte Anzahl Einwohner von Hitzkirch angepasst. Die Vereinsbeiträge werden vereinheitlicht. Ab 2009 zahlt die Gemeinde der Interkantonalen Polizeischule IPH eine Entschädigung von rund Fr. 50'000.00 jährlich als kostendeckende Abgeltung für die Nutzung der Infrastruktur der IPH (Nebenkosten, Hauswartung, Unterhalt der Räume und Aussenanlagen etc.).

**Kontengruppe 330**

Im Jahr 2009 wurde der Ersatz des Sprungturms und weitere bauliche Massnahmen in der Badi Gelfingen budgetiert.

**Kontengruppe 342**

Für die Badi Gelfingen wurde ein Konto eröffnet (bisher Kontengruppe 330). Im Vorjahr wurden die Aufwände unter dem Konto 330 verbucht.

## 4 Gesundheit

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>				
	Netto Aufwand	<b>312'100.00</b>	<b>20'900.00</b>	<b>220'830.00</b>	<b>20'000.00</b>
			291'200.00		200'830.00
<b>410</b>	<b>Neuordnung Pflegefinanzierung</b>	<b>71'750.00</b>			
	Netto Aufwand		71'750.00		
<b>440</b>	<b>Krankenpflege</b>	<b>209'000.00</b>	<b>20'400.00</b>	<b>188'188.00</b>	<b>20'000.00</b>
	Netto Aufwand		188'600.00		168'188.00
<b>460</b>	<b>Schulgesundheitsdienst</b>	<b>31'350.00</b>	<b>500.00</b>	<b>32'642.00</b>	
	Netto Aufwand		30'850.00		32'642.00

### Kontengruppe 410

Kanton und Gemeinden nehmen per 1. Juli 2010 eine Neuordnung der Pflegefinanzierung vor.

## 5 Soziale Wohlfahrt

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>				
	Netto Aufwand	<b>3'913'453.00</b>	<b>349'240.00</b>	<b>3'829'686.00</b>	<b>388'481.00</b>
			3'564'213.00		3'441'205.00
<b>501</b>	<b>AHV-Zweigstelle</b>	<b>20'000.00</b>	<b>9'000.00</b>	<b>21'300.00</b>	<b>14'100.00</b>
	Netto Aufwand		11'000.00		7'200.00
<b>520</b>	<b>Krankenversicherungen</b>	<b>499'750.00</b>	<b>26'000.00</b>	<b>490'621.00</b>	<b>39'800.00</b>
	Netto Aufwand		473'750.00		450'821.00
<b>530</b>	<b>Ergänzungsleistungen AHV/IV</b>	<b>1'291'975.00</b>		<b>1'320'495.00</b>	
	Netto Aufwand		1'291'975.00		1'320'495.00
<b>531</b>	<b>Familienausgleichskasse</b>	<b>14'963.00</b>		<b>14'120.00</b>	
	Netto Aufwand		14'963.00		14'120.00
<b>540</b>	<b>Jugendfürsorge</b>	<b>162'045.00</b>	<b>51'400.00</b>	<b>128'028.00</b>	<b>38'920.00</b>
	Netto Aufwand		110'645.00		89'108.00
<b>547</b>	<b>Offene Jugendarbeit</b>	<b>35'850.00</b>	<b>35'850.00</b>	<b>31'771.00</b>	<b>31'771.00</b>
<b>560</b>	<b>Sozialer Wohnungsbau</b>	<b>10'500.00</b>	<b>3'250.00</b>	<b>13'900.00</b>	<b>3'450.00</b>
	Netto Aufwand		7'250.00		10'450.00
<b>570</b>	<b>Altersheim</b>	<b>52'600.00</b>		<b>82'800.00</b>	
	Netto Aufwand		52'600.00		82'800.00

<b>580</b>	<b>Allgemeine Fürsorge</b> Netto Aufwand	<b>1'023'770.00</b>	1'023'770.00	<b>943'100.00</b>	943'100.00
<b>581</b>	<b>Gesetzliche Fürsorge</b> Netto Aufwand	<b>501'000.00</b>	123'000.00 378'000.00	<b>441'800.00</b>	<b>105'400.00</b> 336'400.00
<b>582</b>	<b>Alimenteninkasso und -bevorschussung</b> Netto Aufwand	<b>134'000.00</b>	100'000.00 34'000.00	<b>185'200.00</b>	<b>154'300.00</b> 30'900.00
<b>583</b>	<b>Sozialdienst</b> Netto Aufwand	<b>163'000.00</b>	740.00 162'260.00	<b>152'451.00</b>	<b>740.00</b> 151'711.00
<b>590</b>	<b>Hilfsaktionen</b> Netto Aufwand	<b>4'000.00</b>	4'000.00	<b>4'100.00</b>	4'100.00

### Kontengruppe 540

In Zusammenarbeit zwischen Kirch- und Einwohnergemeinde wurden bei der Jugendfürsorge die Stellenprozente erhöht.

### Kontengruppe 580

Die Heimfinanzierungsbeiträge werden über eine kantonale Verfügung festgelegt.

## 6 Verkehr

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b> Netto Aufwand	<b>1'095'485.00</b>	<b>205'000.00</b> 890'485.00	<b>1'376'920.00</b>	<b>169'050.00</b> 1'207'870.00
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen</b> Netto Aufwand	<b>291'565.00</b>	<b>165'000.00</b> 126'565.00	<b>417'370.00</b>	<b>151'050.00</b> 266'320.00
<b>621</b>	<b>Schnee- / Glatteisbekämpfung</b> Netto Aufwand	<b>78'900.00</b>	78'900.00	<b>81'200.00</b>	81'200.00
<b>622</b>	<b>Strassenbeleuchtung</b> Netto Aufwand	<b>24'320.00</b>	24'320.00	<b>23'650.00</b>	23'650.00
<b>624</b>	<b>Parkplätze</b> Netto Aufwand Netto Ertrag	<b>1'200.00</b> 18'800.00	<b>20'000.00</b>	<b>7'000.00</b>	7'000.00
<b>650</b>	<b>Regionalverkehr</b> Netto Aufwand	<b>699'500.00</b>	<b>20'000.00</b> 679'500.00	<b>847'700.00</b>	<b>18'000.00</b> 829'700.00

### Kontengruppe 620

Das Budget lässt, in der Gesamtbeurteilung betrachtet, wenig Spielraum für ausführliche Unterhaltsarbeiten. Im Strassenunterhalt wird nur das Notwendige umgesetzt. Es sollen aber, trotz dieser Sparmassnahmen, keine Risiken eingegangen werden. Für die Umsetzung von Tempo-30-Massnahmen sind Fr. 20'000.00 vorgesehen.

**Kontengruppe 624**

Aus der Bewirtschaftung der Parkplätze ist mit Gebühreneinnahmen von Fr. 20'000.00 zu rechnen.

**Kontengruppe 650**

Beim Regionalverkehr wurde der Kostenverteiler neu geregelt. Es werden bei der Beitragserhebung das ganze Streckennetz der Gemeinde und die Anzahl Haltestellen angerechnet. Diese neue Berechnungsart reduziert die Kosten für die Gemeinde Hitzkirch im Vergleich zum Vorjahr.

**7 Umwelt und Raumordnung**

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>3'890'870.00</b>	<b>3'609'220.00</b>	<b>1'897'797.00</b>	<b>1'627'670.00</b>
	Netto Aufwand		281'650.00		270'127.00
<b>700</b>	<b>Oeffentliche Brunnen</b>	<b>2'800.00</b>		<b>2'350.00</b>	
	Netto Aufwand		2'800.00		2'350.00
<b>705</b>	<b>Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)</b>	<b>92'000.00</b>	<b>92'000.00</b>	<b>87'750.00</b>	<b>87'750.00</b>
<b>712</b>	<b>Seesanierung</b>	<b>58'000.00</b>		<b>57'285.00</b>	
	Netto Aufwand		58'000.00		57'285.00
<b>715</b>	<b>Abwasserbeseitigung Spezialfinanzierung</b>	<b>3'211'420.00</b>	<b>3'211'420.00</b>	<b>1'269'710.00</b>	<b>1'269'710.00</b>
<b>725</b>	<b>Abfallbeseitigung Spezialf.</b>	<b>178'200.00</b>	<b>178'200.00</b>	<b>156'010.00</b>	<b>156'010.00</b>
<b>740</b>	<b>Bestattungswesen</b>	<b>99'500.00</b>		<b>89'842.00</b>	
	Netto Aufwand		99'500.00		89'842.00
<b>745</b>	<b>Regionaler Friedhof</b>	<b>123'600.00</b>	<b>123'600.00</b>	<b>113'700.00</b>	<b>113'700.00</b>
<b>750</b>	<b>Gewässerverbauungen</b>	<b>41'000.00</b>		<b>30'500.00</b>	<b>500.00</b>
	Netto Aufwand		41'000.00		30'000.00
<b>770</b>	<b>Naturschutz</b>	<b>21'600.00</b>		<b>13'800.00</b>	
	Netto Aufwand		21'600.00		13'800.00
<b>780</b>	<b>Uebriger Umweltschutz</b>	<b>29'500.00</b>	<b>4'000.00</b>	<b>31'500.00</b>	
	Netto Aufwand		25'500.00		31'500.00
<b>790</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>33'250.00</b>		<b>45'350.00</b>	
	Netto Aufwand		33'250.00		45'350.00

**Kontengruppen 705 / 715 / 725 / 745**

Es handelt sich hierbei um Spezialfinanzierungen.

**Kontengruppe 750**

Der zusätzliche Aufwand wird verursacht durch Bachräumungsarbeiten.

**Kontengruppe 770**

Die Beiträge an die kantonalen Schutzgebiete und an das Vernetzungsprojekt wurden im Jahr 2009 unterschätzt.

**Kontengruppe 790**

Im Falle der Zustimmung zum Sonderkredit Ortsplanung werden diese Aufwände, mit Ausnahme der Beiträge an die Regionalplanung, über den Sonderkredit abgerechnet.

8 Volkswirtschaft

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>64'800.00</b>	<b>314'600.00</b>	<b>79'990.00</b>	<b>303'780.00</b>
	Netto Ertrag	249'800.00		223'790.00	
<b>800</b>	<b>Landwirtschaft</b>	<b>21'500.00</b>		<b>34'240.00</b>	
	Netto Aufwand		21'500.00		34'240.00
<b>810</b>	<b>Forstverwaltung</b>	<b>12'000.00</b>	<b>6'000.00</b>	<b>13'250.00</b>	<b>8'000.00</b>
	Netto Aufwand		6'000.00		5'250.00
<b>820</b>	<b>Jagd / Fischerei</b>	<b>12'450.00</b>	<b>25'700.00</b>	<b>16'750.00</b>	<b>25'180.00</b>
	Netto Ertrag	13'250.00		8'430.00	
<b>830</b>	<b>Tourismus</b>	<b>9'600.00</b>	<b>2'900.00</b>	<b>10'100.00</b>	<b>2'900.00</b>
	Netto Aufwand		6'700.00		7'200.00
<b>840</b>	<b>Industrie, Gewerbe, Handel</b>	<b>9'250.00</b>		<b>5'650.00</b>	
	Netto Aufwand		9'250.00		5'650.00
<b>860</b>	<b>Energie</b>		<b>280'000.00</b>		<b>267'700.00</b>
	Netto Ertrag	280'000.00		267'700.00	

**Kontengruppe 860**

Die Konzessionsgebühren CKW sind nach den derzeit bestehenden bisherigen sieben Verträgen (abgeschlossen vor Fusion) budgetiert.

9 Finanzen und Steuern

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>1'695'755.00</b>	<b>16'314'545.00</b>	<b>10'975'163.00</b>	<b>25'347'695.00</b>
	Netto Ertrag	14'618'790.00		14'372'532.00	

900	<b>Gemeindesteuern</b> Netto Ertrag	<b>225'000.00</b> 11'034'673.00	<b>11'259'673.00</b>	<b>225'800.00</b> 11'115'673.00	<b>11'341'473.00</b>
901	<b>Andere Steuern</b> Netto Ertrag	855'000.00	<b>855'000.00</b>	<b>1'950.00</b> 853'550.00	<b>855'500.00</b>
920	<b>Finanzausgleich</b> Netto Ertrag	3'250'459.00	<b>3'250'459.00</b>	<b>7'300'000.00</b> 3'083'686.00	<b>10'383'686.00</b>
940	<b>Kapital- / Zinsendienst</b> Netto Aufwand	<b>613'995.00</b>	<b>134'913.00</b> 479'082.00	<b>614'700.00</b>	<b>129'333.00</b> 485'367.00
941	<b>Liegenschaften des Finanzvermögens</b> Netto Ertrag	<b>106'760.00</b> 668'240.00	<b>775'000.00</b>	<b>93'230.00</b> 432'090.00	<b>525'320.00</b>
946	<b>Dorfladen Müswangen</b> Netto Ertrag			<b>475'200.00</b> 8'800.00	<b>484'000.00</b>
990	<b>Abschreibungen</b> Netto Aufwand	<b>750'000.00</b>	<b>39'500.00</b> 710'500.00	<b>700'000.00</b>	<b>64'100.00</b> 635'900.00
991	<b>Allg. Personalkosten</b>			<b>1'564'283.00</b>	<b>1'564'283.00</b>

### Kontengruppe 900

Bei den Gemeindesteuern der natürlichen Personen wird nach der gegenwärtigen Einschätzung mit dem Wachstum der Wohnbevölkerung die schlechte Wirtschaftslage aufgefangen. Die Steuererträge des Jahres 2010 bei den juristischen Personen wurden um 10% tiefer eingesetzt.

### Kontengruppe 941

Durch die Umbuchung der Schulhäuser Sulz und Mosen und des Kanzleigebäudes Mosen in das Finanzvermögen fallen die Besoldungen bei den Unterhalts- und Wartungsarbeiten an diesen Gebäuden in der Kontengruppe 941 an. Die Buchgewinne stammen aus den Verkäufen von Bauland (Gelfingen) und Stockwerkeigentum (Müswangen Dorfladen).

### Kontengruppe 946

Unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Stimmberechtigten wird der Dorfladen Müswangen per 1. Januar 2010 in eine Genossenschaft überführt. Der Dorfladen ist danach rechtlich und finanziell selbstständig und wird aus der Buchhaltung der Einwohnergemeinde genommen.

### Kontengruppe 991

Die Personal-Nebenkosten werden über eine andere Verbuchungsmethode (direkt bei den Kontengruppen) weiterverrechnet.

### Kontengruppe 999

Der Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung beträgt Fr. 22'648.00.

## **Kommentar zum Voranschlag 2010 – Investitionsrechnung**

Die Abgrenzungslimite zwischen der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung richtet sich nach der Anzahl Einwohner. Seit der Fusion beträgt diese für Hitzkirch Fr. 100'000.00 pro Ereignis.

Der budgetierte Investitionsbedarf für das Jahr 2010 beträgt Fr. 4'411'000.00.

Sämtliche Positionen des Voranschlages der Investitionsrechnung sind im Auszug (unmittelbar nach den nachstehenden Bemerkungen) enthalten. Soweit diese nicht Sonderkredite betreffen oder durch Gemeindeverbände genehmigt wurden, gelten diese mit der Gutheissung dieses Voranschlages während eines Jahres als bewilligt. Eine Übersicht über die einzelnen Kreditgenehmigungen ist im Massnahmenplan 2010 - 2016 unter der Spalte «Form der Kreditbewilligung» ersichtlich.

Durch Delegiertenversammlungen bereits rechtskräftig beschlossen wurden die beiden nachstehenden Investitionen:

**Alterswohnheim Chrüz matt, Umbau Erlösen (570.503) Fr. 599'342.00**

Der Umbau Erlösen im Betrage von Fr. 985'000.00 wurde an der Gemeindevertreterversammlung vom 25. Mai 2009 beschlossen. Die Gemeinde Hitzkirch trägt einen Anteil von Fr. 599'342.00.

**ARA Moosmatten, Sanierung (715.501.21) Fr. 2'384'000.00**

Die Sanierung der ARA Moosmatten in der Gesamthöhe von Fr. 3'740'000.00 wurde an der Gemeindevertreterversammlung vom 25. Juni 2008 beschlossen und startet im Jahr 2010. Die Gemeinde Hitzkirch zahlt Fr. 2'476'630.00, davon Fr. 2'384'000.00 im Jahr 2010.

**Bühlstrasse Müswangen (620.501.21) Fr. 0.00**

Die Sanierung der Bühlstrasse Müswangen (Gemeindestrasse) sowie der Baukostenbeitrag an die hinterliegende Güterstrasse wurden bereits ins Budget 2009 aufgenommen, aber nicht ausgeführt. Der mitfinanzierende Kanton, bzw. die Dienststelle Landwirtschaft und Wald (Iawa) haben dieses Projekt ins Jahresprogramm 2011 aufgenommen. Gemäss Terminierung im Massnahmenplan ist diese Sanierung daher aufzuschieben.

**Längackerstrasse Hitzkirch (620.501.24) Fr. 470'000.00**

Die Längerackerstrasse soll verlängert werden. Sie dient der Industriezone (neuer rechtlicher Begriff: Arbeitszone) Hitzkirch zur Erschliessung des noch nicht überbauten Gebietes und stellt somit eine zukünftige bauliche Entwicklung sicher. Der entsprechende Sonderkredit wird den Stimmbürgern zusammen mit dem Projekt zur Beschlussfassung noch vorgelegt.

**Wassergasse Gelfingen (620.501.25) Fr. 200'000.00**

Die Wassergasse ist in einem schlechten baulichen Zustand und sanierungsbedürftig.

**Ortsplanung (790.581.20) Fr. 1'000'000.00**

Die Investition Siedlungsleitbild und Totalrevision Ortsplanung wird über einen separaten Beschluss (Sonderkredit) bewilligt. Bitte beachten Sie dazu das Traktandum 3.

**Investitionsrechnung Voranschlag 2010**

Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>			<b>150'000.00</b>	
<b>01</b>	<b>Legislative/Exekutive</b>			<b>150'000.00</b>	
<b>015</b>	<b>Fusionsprojekt Hitzkirchertal</b>			<b>150'000.00</b>	
015.503.20	Zusammenführung der Verwaltungen			150'000.00	
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>300'000.00</b>		<b>1'612'000.00</b>	
<b>21</b>	<b>Volksschule</b>	<b>300'000.00</b>		<b>1'612'000.00</b>	
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften</b>	<b>300'000.00</b>		<b>1'612'000.00</b>	
217.501.20	Umsetzung Pausen- und Sportplatz	300'000.00		1'612'000.00	
<b>3</b>	<b>KULTUR- &amp; FREIZEIT</b>			<b>300'000.00</b>	
<b>30</b>	<b>Kulturförderung</b>			<b>300'000.00</b>	
<b>300</b>	<b>Kulturförderung</b>			<b>300'000.00</b>	
300.503.20	Vereinshaus			300'000.00	
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>599'000.00</b>			
<b>57</b>	<b>Altersheim</b>	<b>599'000.00</b>			
<b>570</b>	<b>Altersheim</b>	<b>599'000.00</b>			
570.503	Umbau Haus Erlösen	599'000.00			
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>970'000.00</b>		<b>674'000.00</b>	
<b>62</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>970'000.00</b>		<b>674'000.00</b>	
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>670'000.00</b>		<b>374'000.00</b>	
620.501.21	Bühlstrasse			200'000.00	
620.501.24	Langackerstrasse Verlängerung	470'000.00			
620.501.25	Wassergasse	200'000.00			
620.565.20	Beitrag an Güterstrasse Sulz			174'000.00	
<b>624</b>	<b>Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen</b>	<b>300'000.00</b>		<b>300'000.00</b>	
624.501.20	Parkieranlage	300'000.00		300'000.00	
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>2'834'000.00</b>	<b>292'000.00</b>	<b>1'699'000.00</b>	<b>260'000.00</b>
<b>71</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>2'584'000.00</b>	<b>292'000.00</b>	<b>1'449'000.00</b>	<b>260'000.00</b>
<b>715</b>	<b>Abwasserbeseitigung Spezialfinanzierung</b>	<b>2'584'000.00</b>	<b>292'000.00</b>	<b>1'449'000.00</b>	<b>260'000.00</b>
715.501.20	GEP Umsetzung	200'000.00		370'000.00	
715.501.21	San. ARA Moosmatten	2'384'000.00		1'079'000.00	
715.610	Anschlussgebühren		265'000.00		260'000.00
715.611	Subventionen Abwasser		27'000.00		
<b>79</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>250'000.00</b>		<b>250'000.00</b>	
<b>790</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>250'000.00</b>		<b>250'000.00</b>	
790.581.20	Ortsplanung	250'000.00		250'000.00	
	Total	4'703'000.00	292'000.00	4'435'000.00	260'000.00
	Netto Aufwand		4'411'000.00		4'175'000.00
	Gesamttotal	4'703'000.00	4'703'000.00	4'435'000.00	4'435'000.00

## **Laufende Rechnung – Nettoaufwand und Nettoertrag im Vergleich zwischen Voranschlag 2010 und Voranschlag 2009**

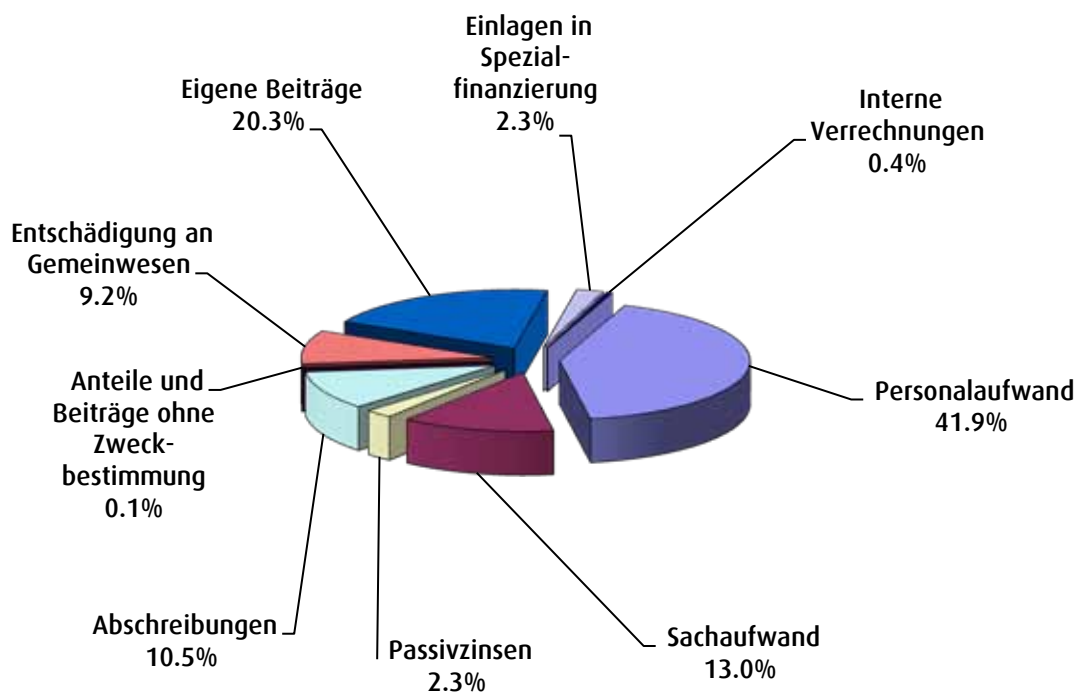
<b>Nettoaufwand</b>	<b>Voranschlag 2010</b>		<b>Voranschlag 2009</b>	
0 Allgemeine Verwaltung	2'005'465.00	13,2%	1'859'800.00	12,6%
1 Öffentliche Sicherheit	210'120.00	1,4%	209'490.00	1,4%
2 Bildung	7'312'850.00	48,2%	6'913'143.00	46,8%
3 Kultur, Freizeit	335'255.00	2,2%	220'900.00	1,5%
4 Gesundheit	291'200.00	1,9%	200'830.00	1,4%
5 Soziale Wohlfahrt	3'564'213.00	23,5%	3'441'205.00	23,3%
6 Verkehr	890'485.00	5,9%	1'207'870.00	8,1%
7 Umwelt und Raumordnung	281'650.00	1,9%	270'127.00	1,8%
8 Volkswirtschaft	-249'800.00	-1,7%	-223'790.00	-1,5%
94 Finanzaufwand	-189'158.00	-1,2%	44'477.00	0,3%
99 Abschreibungen	710'500.00	4,7%	635'900.00	4,3%
<b>Total</b>	<b>15'162'780.00</b>	<b>100%</b>	<b>14'779'952.00</b>	<b>100%</b>

<b>Nettoertrag</b>	<b>Voranschlag 2010</b>		<b>Voranschlag 2009</b>	
900 Gemeindesteuern	11'034'673.00	72,9%	11'115'673.00	73,8%
901 Andere Steuern	855'000.00	5,6%	853'550.00	5,7%
920 Finanzausgleichsbeträge	3'250'459.00	21,5%	3'083'686.00	20,5%
<b>Total</b>	<b>15'140'132.00</b>	<b>100,0%</b>	<b>15'052'909.00</b>	<b>100,0%</b>

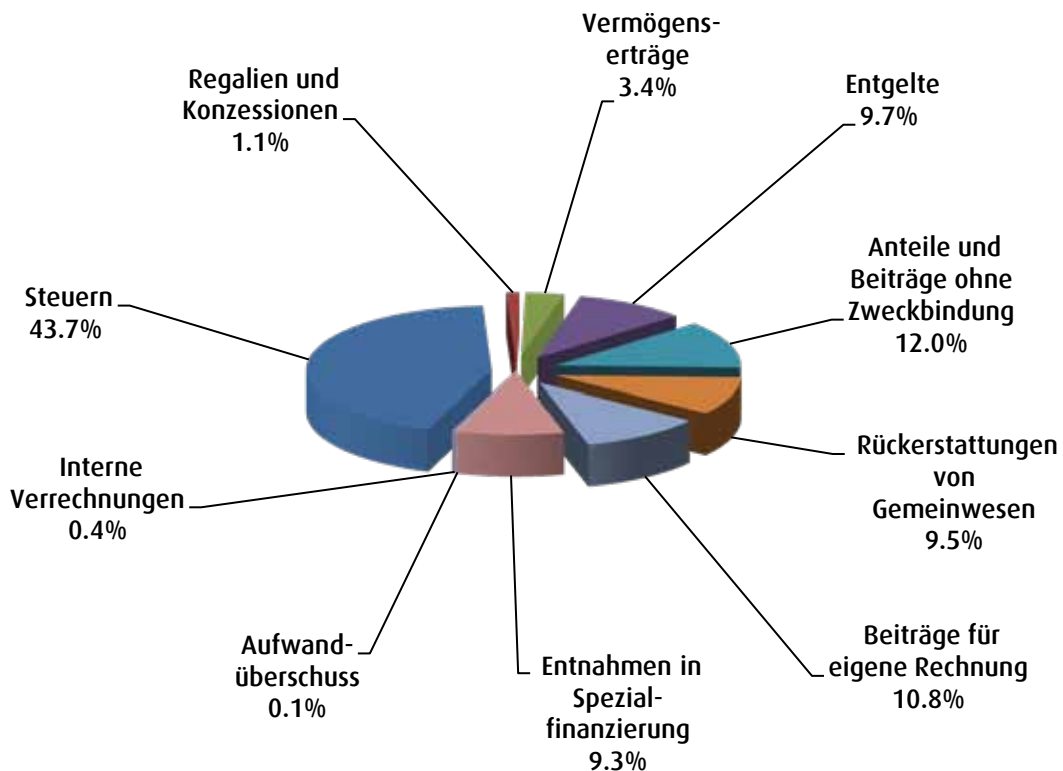
<b>Ergebnis</b>	<b>Voranschlag 2010</b>		<b>Voranschlag 2009</b>	
Ertrag netto	15'140'132.00		15'052'909.00	
Aufwand netto	15'162'780.00		14'779'952.00	
<b>- = Aufwandüberschuss</b>	<b>-22'648.00</b>			
<b>+ = Ertragsüberschuss</b>			<b>+272'957.00</b>	

## Laufende Rechnung – Artengliederung, Voranschlag 2010

<b>3 Aufwand</b>	<b>27'029'350.00</b>	<b>100,0%</b>
30 Personalaufwand	11'314'023.00	41,9%
31 Sachaufwand	3'503'142.00	13,0%
32 Passivzinsen	622'165.00	2,3%
33 Abschreibungen	2'847'100.00	10,5%
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbestimmung	25'000.00	0,1%
35 Entschädigung an Gemeinwesen	2'485'575.00	9,2%
36 Eigene Beiträge	5'490'288.00	20,3%
38 Einlagen in Spezialfinanzierung	624'227.00	2,3%
39 Interne Verrechnungen	117'830.00	0,4%



<b>4 Ertrag</b>	<b>27'029'350.00</b>	<b>100,0%</b>
40 Steuern	11'807'900.00	43,7%
41 Regalien und Konzessionen	305'700.00	1,1%
42 Vermögenserträge	910'550.00	3,4%
43 Entgelte	2'629'780.00	9,7%
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	3'250'459.00	12,0%
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	2'577'683.00	9,5%
46 Beiträge für eigene Rechnung	2'904'307.00	10,8%
48 Entnahmen in Spezialfinanzierung	2'502'493.00	9,3%
48 Aufwandüberschuss	22'648.00	0,1%
49 Interne Verrechnungen	117'830.00	0,4%



## Finanzierung und Mittelbedarf – Voranschlag 2010

### Ergebnisse, Finanzierung, Mittelbedarf

	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Ergebnisse</b>				
<b>Laufende Rechnung</b>				
Total Aufwand und Ertrag	27'029'350	27'006'702	34'673'980	34'946'937
Ertragsüberschuss			272'957	
Aufwandüberschuss		22'648		
<b>Investitionsrechnung</b>				
Total Ausgaben und Einnahmen	4'703'000	292'000	4'435'000	260'000
Nettoinvestitionen Zunahme		4'411'000		4'175'000
Nettoinvestitionen Abnahme				
<b>Finanzierung</b>	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft
Zunahme der Nettoinvestitionen	4'411'000		4'175'000	
Abnahme der Nettoinvestitionen				
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung				272'957
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	22'648			
Abschreibungen (ohne DS 999)				
- auf Verwaltungsvermögen (331.332)		2'693'000		700'000
- auf Bilanzfehlbetrag (333)				
Einlagen (ohne DS 999)				
- Spezialfinanzierungen (380)		624'227		8'023'600
- Spezialfonds (384)		0		0
- Vorfinanzierungen (385)		0		0
Entnahmen				
- Spezialfinanzierungen (480)	2'502'493		1'507'998	
- Spezialfonds (484)	0		0	
- Vorfinanzierungen (485)	0		0	
Total Mittelverwendung / Mittelherkunft	6'936'141	3'317'227	5'682'998	8'996'557
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung			3'313'559	
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung		3'618'914		
<b>Mittelbedarf / Mittelüberschuss</b>				
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung				3'313'559
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung	3'618'914			
Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen	0		0	
Veränderungen im Finanzvermögen				
- Neuanlagen				
- Abschreibung und Auflösung von Anlagen				
- Abschreibungen auf Finanzvermögen (330)		154'100		161'050
Total Mittelbedarf / Mittelüberschuss	3'618'914	154'100	0	3'474'609
<b>Gesamter Mittelbedarf</b>		<b>3'464'814</b>		
<b>Gesamter Mittelüberschuss</b>			<b>3'474'609</b>	

## Informationen zum Dorfladen Müswangen (Genossenschaftsgründung)

### Ausgangslage

Die Einwohnergemeinde Müswangen hat im Jahr 2004 den Dorfladen inklusive die angegliederte 3 ½-Zimmer-Wohnung im Gebäude Dorfstrasse 8 gekauft und den Dorfladen seither auf eigene Rechnung betrieben. Mit der Fusion per 1.1.2009 ist sowohl die Immobilie (Stockwerkeigentumseinheit Nr. 8005, GB Müswangen) wie auch der Geschäftsbetrieb an die fusionierte Gemeinde übergegangen.

### Rechtsform des Dorfladens

Der Gemeinderat erachtet die heutige Betriebsform als nicht ideal. Der Dorfladen ist in dieser Rechtsform in seiner unternehmerischen Freiheit eingeschränkt und muss sämtliche grösseren Investitionen über die Gemeindeversammlung genehmigen lassen. Die Budgetposten müssen bereits im Sommer des Vorjahres bekannt sein, noch nicht berücksichtigte oder nicht absehbare Ausgaben oder Investitionen schränken den Handlungsspielraum des Geschäfts ein. Zudem sollten die Führungsaufgaben, Kompetenzen und die Verantwortung, wie in der Privatwirtschaft üblich, bei den gleichen Entscheidungsträgern angesiedelt sein.

### Finanzielle Trägerschaft

Obwohl eine gesunde dezentrale Regionalentwicklung im Interesse der Öffentlichkeit liegt, erachtet es der Gemeinderat nicht als Aufgabe einer Gemeinde, ein Detailhandelsgeschäft zu betreiben. Der Handlungsbedarf zeigt sich auch darin, dass der Dorfladen in den vergangenen Jahren stets rote Zahlen geschrieben hat. Die Berechnungsart dieses Defizits wurde in den vergangenen Jahren mehrmals geändert und war auch ständig Gegenstand heftiger politischer Diskussionen, weshalb hier auf eine Auflistung verzichtet wird. Für die heutige Entscheidungsfindung wesentlicher ist, dass über einen aktuellen und fundierten Businessplan sichergestellt wird, dass das Geschäft in Zukunft kostendeckend oder noch besser gewinnbringend im Markt bestehen kann. Der Gemeinderat hat Lösungen und Wege gesucht, wie das Geschäft einerseits in die unternehmerische Eigenständigkeit entlassen und andererseits auf eine wirtschaftlich überlebensfähige Basis gestellt werden kann. Mit der nachstehend beschriebenen Gründung einer Genossenschaft kann aus der Sicht des Gemeinderates ein für alle Beteiligten gangbarer Weg beschritten werden.

### Politische Rahmenbedingungen

Anlässlich der Fusionsverhandlungen wurde im Fusionsvertrag unter der Rubrik «Kommentar» die Absicht geäussert, den Dorfladen bis zu einem anderweitigen Entscheid der Stimmbürger weiterzuführen. Obwohl die Kommentare rechtlich als nicht bindend deklariert wurden und die Genossenschaftsgründung wie auch der Verkauf der Liegenschaft in die Kompetenz des Gemeinderates fallen würden (Art. 17 Abs. d der Gemeindeordnung), ist es dem Gemeinderat ein Anliegen, dieser Absichtserklärung der Projektsteuerung nachzukommen und die Art des Dorfladen-Fortbestandes den Stimmberechtigten zur Beschlussfassung zu unterbreiten. Die Stimmberechtigten können, sofern die vorgeschlagene Vorgehensweise nicht unterstützt wird, Anträge zu den entsprechenden, nachstehend aufgeführten Budget-Positionen stellen. Mit der gewählten Vorgehensweise, wonach hinsichtlich des Dorfladens nur Vorbereitungen und noch keine rechtlich verbindlichen Handlungen getroffen wurden, liegt der abschliessende Entscheid somit bei den Stimmberechtigten.

## Budgetrelevante Positionen

### **Kontengruppe 946**

Weil die Aufnahme der Geschäftstätigkeit der Genossenschaft Dorfladen Müswangen auf den 1.1.2010 vorgesehen ist, finden sich in der Kontengruppe 946 keine Budgetposten mehr.

### **Kontengruppe 941**

Die Stockwerkeigentumsseinheit Nr. 8005, GB Müswangen (Dorfladen inklusive die angegliederte 3 ½-Zimmer-Wohnung) soll zum Preis von Fr. 350'000.00 (in Worten: Franken dreihundertfünfzigtausend) an die Genossenschaft Dorfladen Müswangen veräussert werden. Die letzte Katasterschätzung aus dem Jahr 2004 hat Fr. 473'200.00 betragen. Der Buchwert der Liegenschaft beträgt derzeit Fr. 300'000.00. Der Gemeinderat erachtet den vorgeschlagenen Verkaufspreis als fair und ausgewogen. Die Räume sind als Gewerberäume eher schwer verkäuflich. Die Wohnung und die Geschäftsräume bilden eine wirtschaftliche Einheit.

Der Mietzins des Dorfladens im Betrag von Fr. 10'200.00 jährlich entfällt. Unterhalts- und Betriebskosten für die Stockwerkeigentums-Einheit Nr. 8005, GB Müswangen, fallen keine mehr an.

## Die Genossenschaft Dorfladen Müswangen

Es ist vorgesehen, einen Genossenschaftsvorstand von 3-5 Personen einzusetzen. Anlässlich der geplanten Gründungsversammlung vom 2. Dezember 2009 werden folgende Personen für die Verwaltung vorgeschlagen:

- Peter J. Müller, Sonnmattstrasse 6, 6289 Müswangen (Präsident)
- Verena Ottiger-Hediger, Hausmatte 3, 6289 Müswangen (Mitglied)
- Luzia Ineichen-Fellmann, Luzernerstrasse 17, 6284 Gelfingen (Mitglied/Vertreterin Gemeinderat).

Die Warenvorräte per 31.12.09 sind von der Genossenschaft zu erwerben. Das abgeschriebene, nicht mehr zeitgemässe Inventar wird der Genossenschaft unentgeltlich überlassen. Die Einwohnergemeinde beabsichtigt, für Fr. 50'000.00 Anteilsscheine zu zeichnen. Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde sowie die Lieferanten und andere Interessierte haben für rund Fr. 66'000.00 weitere Anteilsscheine gezeichnet. Unter Berücksichtigung der Eigenkapitaldecke von derzeit Fr. 116'000.00 und des Erwerbs des Stockwerkeigentums zu Fr. 350'000.00 wurde ein Businessplan erstellt und einer Bank unterbreitet. Diese hat die Tragbarkeit und die Überlebensfähigkeit der Genossenschaft als positiv beurteilt und die Finanzierung des Stockwerkeigentums zugesichert. Die Dorfladenkommission (bisher) bzw. der Genossenschaftsvorstand (im Aufbau) planen derzeit zusätzlich verschiedene Sanierungsmassnahme, um die Rentabilität zu verbessern. Diese Rahmenbedingungen führen den Gemeinderat Hitzkirch zur vorsichtig optimistischen Einschätzung, dass der Dorfladen Müswangen, unterstützt durch solidarisches Einkaufsverhalten der Direktbetroffenen, eine reelle mittel- und langfristige Überlebenschance hat.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, mit der Genehmigung des Budgets im vorgeschlagenen Rahmen die notwendigen Startvoraussetzungen für eine überlebensfähige Genossenschaft Dorfladen Müswangen zu schaffen.

## **Antrag des Gemeinderates zum Voranschlag 2010**

Der Gemeinderat hat den Finanz- und Aufgabenplan für die Periode 2010 - 2016, den Massnahmenplan mit integriertem Jahresprogramm 2010 sowie den Voranschlag für das Jahr 2010 an der Sitzung vom 15. Oktober 2009 genehmigt und stellt der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2009 folgende Anträge:

1. Vom Finanz- und Aufgabenplan für die Periode 2010 - 2016 sei Kenntnis zu nehmen.
2. Vom Massnahmenplan mit integriertem Jahresprogramm 2010 sei Kenntnis zu nehmen.
3. Voranschlag 2010:
  - a) Die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 22'648.00 sowie die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 4'411'000.00 seien zu genehmigen.
  - b) Der Steuerfuss 2010 sei auf 2.00 Einheiten festzusetzen (Vorjahr 2.00 Einheiten)
  - c) Der Gemeinderat sei zur Aufnahme von Fremdkapital zur Deckung des Finanzierungsfehlbetrags von Fr. 3'464'814.00 gemäss Voranschlag der Verwaltungsrechnung zu ermächtigen.
4. Der Kontrollbericht des Regierungstatthalters zum Finanz- und Aufgabenplan für die Periode 2009 - 2015 und dem Voranschlag des Vorjahres wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

«Der Regierungstatthalter des Amtes Hochdorf hat geprüft, ob der Voranschlag 2009 und der Finanz- und Aufgabenplan mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Er hat gemäss Bericht vom 18. März 2009 keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel festgestellt (§ 106 Gemeindegesetz).»

Hitzkirch, den 15. Oktober 2009

Gemeinderat Hitzkirch

Serge Karrer  
Gemeindepräsident

Benno Felder  
Gemeindeschreiber

## **Bericht und Empfehlung der Controlling-Kommission zum Finanz- und Aufgabenplan 2010 – 2016 zum Voranschlag 2010 und zum Jahresprogramm 2010**

Für die Erstellung des Finanz- und Aufgabenplans, des Voranschlags und des Jahresprogramms ist der Gemeinderat Hitzkirch verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu beurteilen.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern. Als Controlling-Kommission haben wir den Finanz- und Aufgabenplan (FAP) für die Planjahre 2010-2016, den Voranschlag 2010 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und das Jahresprogramm 2010 der Gemeinde Hitzkirch intensiv begutachtet, hinterfragt, mit dem Gemeinderat besprochen und dabei offene Fragen geklärt sowie abschliessend beurteilt.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der FAP, der Voranschlag und das Jahresprogramm den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als angespannt aber vertretbar. Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 2.0 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Aufgrund unseres heutigen Wissensstandes unterstützen wir sowohl den Finanz- und Aufgabenplan wie auch den Voranschlag und halten aufgrund der besonderen Umstände folgende Punkte fest:

- Die Gemeinde Hitzkirch befindet sich zurzeit (2009) im 1. Fusionsjahr
- Auch für das Jahr 2010 ergeben sich daraus Zusatzkosten und die angestrebten Synergien können noch nicht vollumfänglich genutzt werden
- Zum heutigen Zeitpunkt fehlt ein erstes konsolidiertes, abgeschlossenes Rechnungsergebnis der fusionierten Gemeinde als relevantes Benchmarking
- Die aktuelle Wirtschaftslage erschwert eine klare Abschätzung der künftigen Entwicklung der Gemeindefinanzen

Die Controlling-Kommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, den vorliegenden Voranschlag 2010 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 22'648.00 zu genehmigen.

Hitzkirch, 25. Oktober 2009

### **Controlling-Kommission Hitzkirch**

**Daniel Elmiger**  
Präsident

**Meinrad Hermann**  
Mitglied

**Max Kälin**  
Mitglied

**Josef Schmid**  
Mitglied

**Philipp Schnarwiler**  
Mitglied

## Erarbeitung eines Siedlungsleitbildes und Totalrevision der Ortsplanung Hitzkirch / Erläuterungen des Gemeinderates zum beantragten Sonderkredit über Fr. 1'000'000.00

### Ausgangslage

Die heute gültigen Zonenpläne und die Bau- und Zonenreglemente der ehemaligen Gemeinden Gelfingen, Hämikon, Hitzkirch, Mosen, Müswangen, Retschwil und Sulz wurden an Gemeindeversammlungen in der Zeitspanne von 1988 bis 2001 mit zwischenzeitlich verschiedenen Teilrevisionen beschlossen und vom Regierungsrat des Kantons Luzern genehmigt.

Zonenpläne werden in der Regel auf eine Zeitdauer von 10 – 15 Jahren ausgelegt. Einerseits ist eine Revision aufgrund der zum Teil älteren Ortspläne und andererseits aufgrund der Fusion der sieben Gemeinden auf den 1. Januar 2009 notwendig. Der Gemeinderat hat daher die Überarbeitung der Ortsplanung (Zonenplanung und Bau- und Zonenreglement) in den Massnahmenplan 2010 – 2016 aufgenommen.

### Entwicklungsszenarien

In einem ersten Schritt hat sich der Gemeinderat im Jahr 2009 mit den Ergebnissen der einzelnen Fachgruppen des Fusionsprojekts Hitzkirch7 befasst. 2010 wird er sich vor allem mit den Entwicklungsmöglichkeiten unserer fusionierten Gemeinde befassen. Zur Begleitung dieses Prozesses ist vorgesehen, ein spezialisiertes Büro zuzuziehen. Dieses wird für das Gemeindegebiet eine Analyse über die Siedlungsentwicklung erarbeiten. Anschliessend werden Visionen und mögliche Entwicklungsszenarien für die künftige Revision der Ortsplanung diskutiert und entwickelt. Die Ergebnisse werden der Öffentlichkeit vorgestellt mit dem Aufruf, sich zu den präsentierenden Entwicklungsszenarien zu äussern. Zur Präsentation dieser Entwicklungsszenarien wird eine öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt werden. Während 30 Tagen sind alle eingeladen, schriftliche Rückmeldungen einzureichen.

Die Auswertung der Rückmeldungen wird wichtige Aufschlüsse für die weitere Arbeit geben. Vor Inangriffnahme der eigentlichen Revisionsarbeiten wird nun ein Siedlungsleitbild zu erarbeiten sein. Für diese Arbeiten müssen Fachplaner (Raumplanung, Verkehrsplanung usw.) beigezogen werden. Zudem werden auch der Landschaftsrichtplan, der Verkehrsrichtplan, der Erschliessungsrichtplan, die Gefahrenkarte sowie das Parkplatzreglement zu überarbeiten bzw. zu erarbeiten sein.

### Ablauf der Revision

Vorerst gilt es nun, ein **Siedlungsleitbild** zu erarbeiten, in welchem der kurz-, mittel und langfristige Entwicklungsbedarf (jeweils ca. 5-Jahresintervalle) aufzuzeichnen ist. Der Zeithorizont und die Nutzungspotentiale sollen auf ein insgesamt abschätzbares Mass begrenzt bleiben.

Das Siedlungsleitbild wird auf den Erschliessungsrichtplan abgestimmt. Es zeigt auf, wie sich die Gemeinde in ihrem Umfeld positionieren will. Die Bedeutung der einzelnen Ortsteile und deren Versorgung mit Infrastrukturen sollen dargelegt werden. Die Entwicklung der Wohn- und Arbeitszonen wie auch jene des Landschaftsraumes werden grundlegend erarbeitet.

Die Aussagen zu diesen einzelnen Punkten werden in Berichtsform festgehalten. Darüber hinaus sind die verschiedenen Massnahmen (z.B. Siedlungsbegrenzungslinien, Entwicklungsrichtungen für neue Nutzungszonen, Entwicklungsgebiete mit Etappierung) in einen Plan zu übertragen.

Die Bevölkerung wird im Rahmen der Erarbeitung des Siedlungsleitbilds einbezogen (Echoraum, öffentliches Vernehmlassungsverfahren usw.) Es ist davon auszugehen, dass die Erarbeitung des Siedlungsleitbilds ca. ein Jahr in Anspruch nehmen wird.

Das Siedlungsleitbild dient als Grundlage für die anschliessende **Revision der Ortsplanung** (Zonenplan inkl. Bau- und Zonenreglement). Dabei sind verschiedene Verfahrensschritte einzuhalten, wie Vorprüfung durch das Bau- Umwelt und Wirtschaftsdepartement, öffentliches Auflageverfahren, Behandlung der Einsprachen, Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung, Genehmigung durch den Regierungsrat. Für die Erarbeitung der Zonenplanrevision wird eine eigene Projektorganisation gebildet. Mit dem Abschluss der Revisionsarbeiten wird Ende 2014 gerechnet.

### Kosten

Im Rahmen der Erarbeitung des Fusionsprojekts wurde für diese Arbeiten mit Kosten von Fr. 1'000'000.00 gerechnet. Präzise Aussagen zu den Kosten der einzelnen Verfahrensschritte sind derzeit nicht möglich. Der Gemeinderat hat eine interne Plausibilisierung der geschätzten Kosten vorgenommen und kommt zum Schluss, dass die geschätzten Ausgaben angemessen prognostiziert wurden.

Es ist mit den auf der nachfolgenden Seite dargestellten Kostenstellen zu rechnen:



Bestellformular Voranschlag 2010 und Finanz- und  
Aufgabenplan 2010 - 2016 auf der Rückseite

- Honorare für externe Fachberater
- Erarbeitung und Berechnung von möglichen Entwicklungsszenarien
- Verkehrsplaner
- Grafik, Druck und Versand für Publikationen und Botschaften
- Information, Mitwirkungs- und Workshopanlässe
- Einspracheverhandlungen und Rechtsberatung
- Besoldungen
- Sitzungsentschädigungen
- Erarbeitung Gefahrenkarte
- Überarbeitung der Siedlungsentwässerungsreglemente
- Erarbeitung Parkplatzreglement
- Beizug zusätzlicher Fachpersonen
- Unvorhergesehenes

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Sonderkredit von Fr. 1'000'000.00 für die Erarbeitung des Siedlungsleitbilds und der Totalrevision der Ortsplanung zuzustimmen.

Hitzkirch, den 15. Oktober 2009

Gemeinderat Hitzkirch



## Bestellformular Voranschlag 2010 und Finanz- und Aufgabenplan 2010 - 2016

Senden Sie mir bitte einen detaillierten Ausdruck:

- |   |                                     |                                       |
|---|-------------------------------------|---------------------------------------|
| - <b>Voranschlag 2010</b>                   | <input type="checkbox"/> Papierform | <input type="checkbox"/> Elektronisch |
| - <b>Finanz- und Aufgabenplan 2010-2016</b> | <input type="checkbox"/> Papierform | <input type="checkbox"/> Elektronisch |

Name  Vorname

Strasse  PLZ/Ort

E-Mailadresse

Evtl. Bemerkungen





Gemeinde Hitzkirch  
**Gemeinderat**

Gemeinde Hitzkirch  
Gemeindehaus  
Luzernerstrasse 8  
Postfach 361  
6285 Hitzkirch

Telefon 041 919 70 30  
info@hitzkirch.ch  
www.hitzkirch.ch